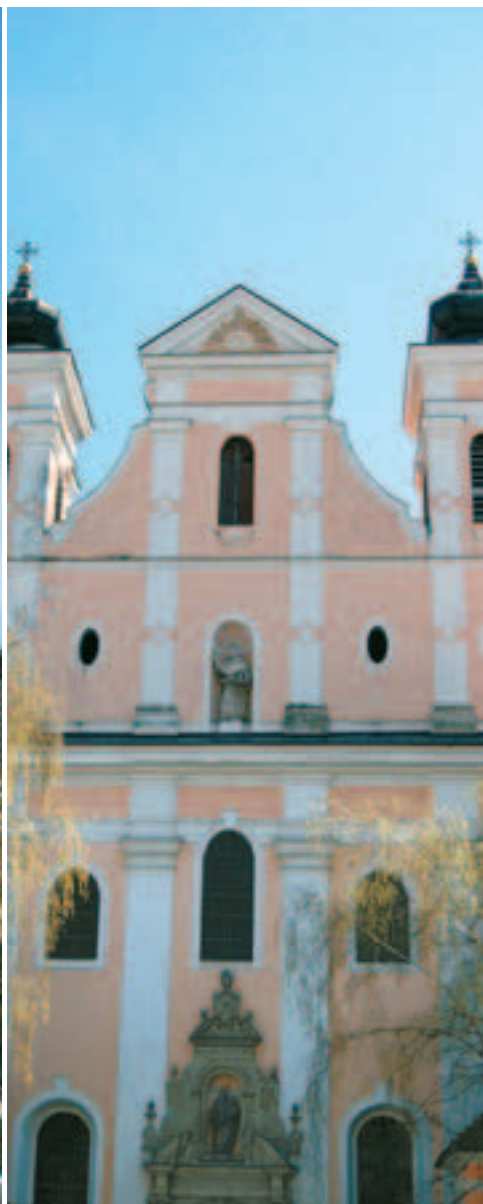




steyr

5

Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen für Bürger
und amtliche Mitteilungen



Am Freitag, 30. Mai, findet die „Lange Nacht der Kirchen“ statt. Steyr ist bei diesem österreichweiten Projekt erstmals dabei. Zwischen 19 und 24 Uhr wird neben Gebet und Gottesdienst auch Kunst und Kultur geboten.

An einen Haushalt
Verlagspostamt 4400 Steyr
Österreichische Post AG
Postfach 100
1000 Wien
RM 01A02347
Erscheinungsort Steyr
20. Mai 2008
51. Jahrgang



BFI Serviceline 0810/004 005
oder unter www.bfi-ooe.at

Auszug aus dem Kursbuch: **WISSENSDURST**

2007 SR 4124/03

Buchhaltung für Fortgeschrittene

Beginn: 19.05.2008, 18.00 Uhr

AK-Preis: € 346,50 / Kursbeitrag: € 385,-



2007 SR 6809/03

Englisch 2 - Kleingruppe

Beginn: 27.05.2008, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 252,- / Kursbeitrag: € 280,-



2007 SR 6813/05

Spanisch 1 - Kleingruppe

Beginn: 20.05.2008, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 252,- / Kursbeitrag: € 280,-



2007 SR 5330/03

Körpermassage I

Beginn: 29.05.2008, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 130,50 / Kursbeitrag: € 145,-

2007 SR 4130/02

**Buchhalter/in - Vorbereitungs-
lehrgang**

Beginn: 27.05.2008, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 1.120,- / Kursbeitrag: € 1.195,-



2007 SR 6352/02

Italienisch 3

Beginn: 09.06.2008, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 99,- / Kursbeitrag: € 110,-



2007 SR 4855/02

Büro/Office-Lehrgang

„Perfect Office-Manager/in“

Beginn: 27.05.2008, 18.15 Uhr

AK-Preis: € 760,- / Kursbeitrag: € 835,-



2007 SR 2057/01

Drehen - Fortgeschrittene

Kursbeginn: 16.06.2008, 15.00 Uhr

AK-Preis: € 441,- / Kursbeitrag: € 490,-



2007 SR 5331/03

Körpermassage II

Beginn: 26.06.2008, 18.30 Uhr

AK-Preis: € 130,50 / Kursbeitrag: € 145,-

**Es gibt mehr als
10.000 Kursangebote am BFI OÖ!**



Bildungsbonus = Sie erhalten bis zu 40 % der Kurskosten, maximal jedoch 100 Euro pro Kursjahr zurück. Zusätzlich zum AK-Bildungsbonus erhalten Sie als AK-Mitglied den AK Preis (10 % Ermäßigung - max. € 75,-)



Die Seite des Bürgermeisters

ach Steyrerinnen und Steyrer!

Der Wirtschaftspark Stadtgut Steyr entwickelt sich überaus erfreulich. In Kürze werden sich dort zwei weitere Unternehmen ansiedeln: Die Steyrer Wälzlager-Spezialisten von NKE und eine Zustellbasis der Post AG.

Die Firma NKE hat zuvor andere Standorte geprüft, wir haben aber nach intensiven Verhandlungen erreicht, dass der Betrieb weiter in Steyr ansässig bleiben wird. Die Firma NKE Austria GmbH entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Wälzlager der Premium Klasse. Durch das rasche Wachsen des Betriebes muss der Standort verlegt werden. NKE wird im Stadtgut ein neues Betriebsgebäude auf einer Fläche von 22.000 Quadratmetern errichten und erhält eine Option auf weitere 13.000 Quadratmeter. NKE beabsichtigt auch, die Zahl der Mitarbeiter binnen 3 bis 5 Jahren von derzeit 140 auf 230 anzuheben.

Die neue Post-Zustellbasis wird auf einem 7.500 Quadratmeter großen Grundstück im sogenannten Sektor E des Stadtgutes zwischen der B 309 und Dornach errichtet. Siebzig Zusteller werden ab 1. September dieses Jahres neben Steyr auch die Rayons der Postämter Aschach, Kleinraming, Ternberg, Trattenbach, Hargelsberg, Kronstorf und Wolforn beliefern. Sie werden täglich etwa 65.000 Briefsendungen und 1.200 Pakete an 32.000 Adressen zustellen. Die Erweiterung ist ein großer Erfolg für den Wirtschaftspark Stadtgut Steyr, die Anzahl der Beschäftigten wird bald die 700er-Marke überschreiten.

Im Studiengang e-business (eBIZ) der Fachhochschule Steyr sind die Durchlaufzeiten der Akten am Magistrat Steyr durchleuchtet worden. Erfreuliches Ergebnis: durch die Einführung des elektronischen Aktes (ELAK) konnten die Laufzeiten wesentlich beschleunigt werden. Speziell ausgewertet worden ist die Dauer der Baugenehmigungen im Vergleich vor und nach der Einführung des elektronischen Aktes. Hier wurde festgestellt, dass sich durch die Einführung des ELAK eine Beschleunigung des Verfahrens um durchschnittlich 8 Werktagen ergeben hat. Das bedeutet für die Bür-

ger, dass Baugenehmigungen nun nicht mehr im Durchschnitt in 46 Arbeitstagen, sondern bereits in rund 38 Tagen von der Behörde erledigt werden. Die Vorteile für Bürger und Unternehmer liegen auf der Hand, schnellere Verfahrensabwicklung bedeutet für die Stadt Steyr auch einen Standortvorteil.

Der Bau des Hochwasser-Entlastungsgerinnes in der Himmlitzer Au wird später als geplant starten. Der Behördenlauf dauert leider länger als vorgesehen. Damit verzögert sich auch die Finanzierung des Projektes. Diese Verzögerungen liegen nicht im Bereich der Stadt. Im Gegenteil: Wir haben unsere Hausaufgaben rechtzeitig und korrekt abgeschlossen. Jetzt sind das Land und der Bund an der Reihe. Die Experten des Magistrates arbeiten jetzt intensiv mit dem zuständigen Bundesministerium zusammen, um das Verfahren so weit wie möglich abzukürzen. Wenn alles günstig läuft, können noch im heurigen Herbst die Bagger in der Au auffahren. Das Projekt könnte dann im Frühsommer des nächsten Jahres abgeschlossen werden. Das Entlastungsgerinne in der Himmlitzer Au ist das Schlüsselprojekt für den gesamten Hochwasserschutz in Steyr. Durch das Wasserbauwerk soll verhindert werden, dass zusätzlicher Schotter in die Stadt transportiert wird. Erst wenn das Entlastungsgerinne fertig ist, können wir mit weiteren Hochwasserschutzbauten im Bereich der Enns und der Steyr beginnen. Ich bitte alle Anrainer noch um etwas Geduld, wir arbeiten mit Hochdruck an diesem Jahrhundert-Projekt.

Herzlichst Ihr

David Forstenlechner
Bürgermeister der Stadt Steyr

Highlights Seite

Fotoreportage „Steyr putzt“	8/9
Girls' Day beim Magistrat	11
Lange Nacht der Kirchen	16
Theater-Spielplan für die Saison 2008/09	24

Navigator

Der Navigator ermöglicht einen schnellen Überblick über das gesamte Heft.

Legende

- P** Politik
- I** Bürgerinformation/Magazin
- Y** Amtliche Nachrichten
- T** Termine: Kultur, Sport...
- C** Chronik
- G** Gesundheit

Italienischer Botschafter besucht Steyr

Dottore Massimo Spinetti, italienischer Botschafter in Österreich, war vor kurzem zu Gast in Steyr. Der Diplomat trug sich ins Goldene Buch der Stadt Steyr ein und be-

suchte auf dem Steyrer Friedhof gemeinsam mit Steyrer Politikerinnen und Politikern das Grabmal der Italiener, die im Zweiten Weltkrieg in Steyr verbrannt sind.

Die tragische Geschichte: Am 24. Februar 1944 fallen Bomben auf Steyr. Dabei gerät ein Betriebsgebäude im Stadtteil Wehrgraben in Brand. In diesem Haus befinden sich zu diesem Zeitpunkt 110 italienische Gefangene. 60 von ihnen verbrennen bei lebendigem Leib. Sie sind von ihren Bewachern gehindert worden, die Schutzräume aufzusuchen.

Bei der Gedenkfeier auf dem Steyrer Friedhof sprach Bürgermeister David Forstenlechner im Namen der Stadt Steyr den Angehörigen der Opfer sein tiefes Bedauern aus. Der Stadtchef erinnerte an die Nazi-Gräueltaten vor und während des Zweiten Weltkrieges: „Die Erinnerung ist eines der wichtigsten Instrumente, um Tragödien wie den Zweiten Weltkrieg zu verhindern. Es ist nicht einfach, sich den Ereignissen der Nazi-Zeit zu nähern, sich mit der unfassbaren Grausamkeit und dem Schrecken auseinander zu setzen. Wir müssen aber bereit sein, uns der Erinnerung zu stellen.“

Der italienische Botschafter Dr. Massimo Spinetti (links im Bild), gemeinsam mit Bürgermeister David Forstenlechner vor dem Grabmal der Italiener auf dem Steyrer Friedhof.



Foto: Paul Hamm

Vizebürgermeisterin Friederike Mach besucht Drillings-Familie

Im November des vergangenen Jahres ist die Steyrerin Daniela Speiser von Drillingen entbunden worden. Vor kurzem bekamen die stolze Mama, ihr Lebensgefährte Michael Sturmlechner sowie die drei Mädchen Helena, Laura und Sophia Besuch von der Steyrer Vizebürgermeisterin Friederike Mach (SP) und Dr. Martina Kolar-Starzer, der Geschäftsbereichsleiterin für Sozialangelegenheiten im Magistrat Steyr. Die Besucherinnen brachten einen Blumenstrauß und Gutscheine als Geschenke mit. **Auf dem Foto:** Dr. Martina Kolar-Starzer (links) und Vizebürgermeisterin Friederike Mach (rechts) mit der Drillings-Familie.



Foto: Paul Hamm

Guter Start für Resthof-Markt



Foto: Magistrat Steyr

Der Start für den Resthof-Markt ist gelungen. Die für Marktangelegenheiten zuständige Stadträtin Ingrid Weixlberger (SP) zieht nach den ersten Markttagen eine positive Bilanz: „Das Angebot war ausgezeichnet, das Interesse der Besucher groß. Es besteht durchaus die Möglichkeit, den Markt zu vergrößern.“ Auch Rudolf Fixl, der Leiter des Marktamtes im Steyrer Magistrat, gibt dem neuen Wochenmarkt gute Chancen: „Der Marktplatz liegt sehr günstig, das Einzugsgebiet ist sehr groß“. Am ersten Markttag waren es vor allem Bewohner der Stadtteile Resthof und Gleink, die sich am Resthof-Markt mit Qualitäts-Waren versorgten. Die Marktzeiten im Resthof sind jeden Donnerstag von 7 bis 13 Uhr.

Auf dem Foto: Im Vordergrund (von links nach rechts) Rudolf Fixl (Leiter des Marktamtes im Magistrat Steyr), Stadträtin Ingrid Weixlberger, Gemeinderätin Rosa Rahstorfer (SP) aus dem Resthof.



Vizebürgermeisterin
Friederike Mach

Lrau Vizebürgermeister Friederike Mach (SP) ist im Stadtsenat für soziale Angelegenheiten, die Kindergärten, das Rettungswesen, für die Seniorenbetreuung sowie für Alten- und Pflegeheime zuständig. Im folgenden Beitrag berichtet sie aus ihren Ressorts:

Mobile Betreuung und Hilfe – Personalaufstockung bei der Heimhilfe

Die Stadt Steyr hat auch heuer wieder der steigenden Nachfrage bei den mobilen Diensten Rechnung getragen.

Die mobile Betreuung und Hilfe unterstützt hilfs- und pflegebedürftige Menschen bei den Angelegenheiten des täglichen Lebens, um die Erhaltung der Selbständigkeit in der eigenen Wohnung so lange wie möglich zu gewährleis-



Foto: Volkshilfe OÖ

ten. Neben den Altenfachbetreuerinnen und -betreuern, die ältere Menschen in gewohnter Umgebung umsorgen und pflegen, gibt es in Steyr seit November 2006 auch das Angebot der Heimhilfe.

Die ausgebildeten Heimhelferinnen und -helfer erleichtern die tägliche Haushaltsführung, unterstützen durch Assistenz im hauswirtschaftlichen und persönlichen Bereich den Verbleib in der eigenen Wohnung auch bei beginnenden Alltagsschwierigkeiten und ergänzen die Betreuung durch Angehörige und Freunde.

Die mobile Hilfe und Betreuung wird von den Vereinen „Volkshilfe Steyr“, „MOHI/Miteinander GmbH“ und „Vita Mobile“ angeboten. Da die Vereine an ihrem Auslastungslimit angelangt waren und den Betreuungsempfängern nicht mehr entgegenwirken konnten, hat die Stadt Steyr eine Personalaufstockung von drei Personaleinheiten genehmigt.

Soziales Leitbild

Am Sozialen Leitbild wird ja schon einige Jahre gearbeitet, es handelt sich hierbei auch um einen wichtigen Prozess, der unbedingt am Leben erhalten bleiben soll. Die Arbeitsgruppen haben in vielen Workshops und Arbeitskreisen fachlich wertvollen Input gegeben und gesammelt, dabei gab es auch immer wieder den Austausch mit der Politik. Es wurden viele Bereiche analysiert und kreative Lösungsmodelle erarbeitet. Durch die erfreulich hohe Beteiligung so vieler Organisationen konnte ein breit gefächertes Fachwissen gut gebündelt werden.

Das Soziale Leitbild fungiert nun als guter Wegweiser, der zeigt, wo es in der Stadt Steyr langgehen soll. Es wird uns helfen, unsere Stärken zu erhalten und unsere Schwächen nicht aus dem Auge zu verlieren, um sie in weiterer Folge als zukünftige Chancen zu erkennen.

Bei der Erarbeitung des Sozialen Leitbildes, ganz besonders bei den Workshops und auch später, war zu erkennen, dass die ohnehin schon gute Vernetzung nun noch enger verwoben wurde. Ich hatte auch das Gefühl, dass auch die Zusammenarbeit und Kommunikation mit dem Magistrat und auch der Politik dadurch an Qualität gewonnen hat. Informationen wurden noch intensiver ausgetauscht und Synergie-

Die mobile Betreuung und Hilfe unterstützt hilfs- und pflegebedürftige Menschen bei den Angelegenheiten des täglichen Lebens. Sie wird von den Vereinen „Volkshilfe Steyr“, „MOHI/Miteinander GmbH“ und „Vita Mobile“ angeboten. Da die Vereine an ihrem Auslastungslimit angelangt waren, hat die Stadt Steyr eine Personalaufstockung von drei Personaleinheiten genehmigt.

effekte konnten noch besser genutzt werden. Viele Problemstellungen wurden in andere Plattformen oder Projekte getragen und dort behandelt.

Das Soziale Leitbild hat auch dazu beigetragen, dass viele Themen im Sozialbereich wieder im größeren Rahmen aufgezeigt und auch diskutiert wurden, es hat sozusagen als Forum einen hohen Stellenwert eingenommen. Das Soziale Leitbild soll für die Zukunft als Kompass bei Vorhaben im Sozialbereich dienen.

Als kleines Dankeschön für den Einsatz bei der Erarbeitung eines Programms, das die Visionen für die nächsten Jahre darstellt, fand am 28. Februar eine Festveranstaltung statt, zu der alle Akteure eingeladen wurden. Für mich als Sozialreferentin ist es schön zu sehen, dass es im Sozialbereich so viele engagierte und innovative Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gibt.

Ein Herz für bedürftige Kinder in der Christkindlstadt Steyr

Dank der vielen großzügigen Spender wurden im Vergleich zum Vorjahr bei der Weihnachtsbenefizgala „Ein Herz für bedürftige Kinder in der Christkindlstadt Steyr“ die Spendengelder beinahe verdoppelt. Über 40.000 Euro stehen im heurigen Jahr zur Verfügung, um bedürftige Kinder zu unterstützen. Im ersten Quartal konnten schon beinahe 7.000 Euro in Form von Bargeld und Gutscheinen an finanziell bedürftige und sozial benachteiligte Kinder und Familien verteilt werden. Rund 80 Kindern konnte im Zeitraum Jänner bis März geholfen werden, dabei sind die Probleme und Bedürfnisse der Familien sehr vielschichtig. Angefangen von Lebensmittelgutscheinen bis zu einer Unterstützung bei diversen Schulveranstaltungen kann die Hilfe reichen. Aus den unterschiedlichsten Gründen geraten Menschen immer wieder in finanzielle Not und oft sind besonders die Kinder die Leidtragenden. Mit den Spendengeldern kann diese Not etwas gelindert werden, aus diesem Grund möchte ich mich nochmals ganz herzlich bei den Großspendern und allen Privat-Spendern sowie bei Frau Mag. Friederike Lechner und Dr. Franz Peterseil für ihren persönlichen Einsatz bedanken. Großspender waren: MAN, BMW Steyr, Ernst Schönberger und MAN-Mitarbeiter, C & A Mode Steyr, Wirtschaftskammer OÖ – Bezirksstelle Steyr, Steyr Motors, SKF Österreich AG, ZF Steyr Präzisionstechnik, Mostviertel Trophy, GHM Engineering, Klub der Briefmarkensammler, NKE Austria, Sparkasse OÖ, Vorwärts Steyr, BMD, Steuerberater Priester, Raiffeisenbank Region Steyr, Dr. Brandecker, BRG Steyr – 7-A-Klasse und Belagstechnik, VKB Sierning, Schützengesellschaft Steyr, SLR Gusswerk, Profactor, Reisebüro Nemetschek/Kuoni.

Elektronischer Aktenlauf beschleunigt Baugenehmigungen

FH-Studiengang untersucht Aktenlaufzeit am Magistrat Steyr

Der Studiengang e-business (eBIZ) der Steyrer Fachhochschule hat die Durchlaufzeiten der Akten am Magistrat Steyr durchleuchtet. Erfreuliches Ergebnis: durch die Einführung des elektronischen Aktes konnten die Laufzeiten wesentlich beschleunigt werden.

Im Zuge ihres Berufspraktikums hat e-business-Studentin Paulina Sablik die Dauer der einzelnen Verfahren und damit auch die Laufzeiten der Akten am Magistrat Steyr genau unter die Lupe genommen. Speziell ausgewertet hat die 21-jährige Steyrerin die Dauer der Baugenehmigungen im Vergleich vor und nach der Einführung des elektronischen Aktes (ELAK). Hier stellte sie fest, dass sich durch die Einführung des ELAK eine Beschleunigung des Verfahrens um durchschnittlich 8 Werktage ergeben hat. Das bedeutet für die Bürger, dass Baugenehmigungen nun nicht mehr im Durchschnitt 46 Arbeitstage benötigen, sondern dass diese Genehmigungen bereits in rund 38 Tagen von der Behörde erledigt werden. Bürgermeister David Forstenlechner freut sich: „Die Vorteile für Bür-



Freude am Magistrat Steyr über die verkürzte Durchlaufzeit durch den elektronischen Akt – auf dem Foto (v. l. n. r.): Wolfgang Patscheider (IT-Leiter Magistrat Steyr), Mag. Gerald Petz (Studiengangsleiter e-business), Paulina Sablik (Studentin e-business), Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Magistratsdirektor Dr. Kurt Schmidl.

ger und Unternehmer liegen auf der Hand, schnellere Verfahrensabwicklung bedeutet für

die Stadt Steyr auch einen Standortvorteil.“

Steyrer Buchhändler und Stadtbibliothek spenden an Rotes Kreuz

Rund um den Welttag des Buches im April setzten die Steyrer Buchhändler und Bibliotheken wieder zahlreiche Aktivitäten.

Neben verschiedenen interessanten Lesungen wurde von den Buchhandlungen Ennsthaler, Hartlauer, Thalia und der Stadtbibliothek Steyr in Zusammenarbeit mit Stadtmarketing Steyr ein erfolgreicher Bücherflohmarkt auf dem Stadtplatz veranstaltet. Der Reinerlös wurde gespendet: Gemeinsam überreichte man einen Scheck in der Höhe von 530 Euro für die diesjährige 100-Jahr-Feier des Roten Kreuzes Steyr. Bezirksstellenleiter-Stv. Mag. Alexander Stellnberger gratuliert den Buchhändlern und der Stadtbibliothek zu den erfolgreichen Aktivitäten und bedankt sich im Namen des Roten Kreuzes Steyr für die Spende.

Im Bild (von links nach rechts) vorne: Dr. Claudia Kavallar (Stadtmarketing Steyr), Mag. Alexander Stellnberger (Bezirksstellenleiter-Stellvertreter, Rotes Kreuz Steyr), Heinz Ofner (Stadtbibliothek Steyr); hinten: Ing. Mag. Maximilian Sturm (Bezirksgeschäftsleiter Bezirksstelle Rotes Kreuz Steyr-Stadt), Ingeborg Bergen (Thalia), Waltraud Tober (Hartlauer), Klaus Ennsthaler (Buchhandlung Ennsthaler).



Foto: Stadtmarketing Steyr

Landesauszeichnung für Steyrer

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer überreichte kürzlich Landesauszeichnungen an verdiente Persönlichkeiten. Dabei wurde auch ein Steyrer ausgezeichnet: Das „**Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreich**“ erhielt Dr. Alois Stellnberger, ehemaliges Vorstandsmitglied der Gemeinnützigen Steyrer Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Styria“ sowie ehemaliger Vorstandsdirektor der Ennskraftwerke AG.

Gleisbauarbeiten der ÖBB

In der Zeit von **31. Mai bis 7. Juni** und **31. Juli bis 11. August** werden auf dem Streckenabschnitt zwischen Bahnhof Ramingdorf/Haidershofen und Bahnhof Steyr Gleiserneuerungsarbeiten ausgeführt, die auch teilweise in den Nachtstunden durchgeführt werden müssen. Mit einer entsprechenden Lärmentwicklung durch die eingesetzten Gleisbaumaschinen muss gerechnet werden.





Vizebürgermeister Gerhard Bremm (SP) ist im Stadtsenat für die Liegenschaftsverwaltung, für Schul- und Sportangelegenheiten, den Umweltschutz, für kommunale Dienstleistungen und die Stadtgärtnerei sowie für die Mülldeponie verantwortlich. Im folgenden Beitrag berichtet er aus seinem Umwelt- und Liegenschafts-Ressort:

Steyr hat geputzt

Trotz der ungünstigen Witterungsbedingungen war die Aktion „Steyr putzt“ heuer wieder ein voller Erfolg. Über 400 freiwillige Helfer, darunter Mitglieder von 25 Vereinen und Institutionen, trugen dazu bei, dass die Steyrer Naherholungsgebiete auch heuer wieder von achtlos gewegeworfenen Abfällen gereinigt wurden.

Für diesen Einsatz möchte ich mich bei allen, die sich aktiv bei der Aktion beteiligt haben, bedanken.

Die beachtliche Menge von ca. 21 Kubikmetern Abfällen entspricht in etwa 500 gefüllten Sammelsäcken, was wiederum dem Jahresabfallaufkommen von ca. 4 Haushalten entspricht.

Schlaue Jause – coole Pause

Die Berichte über steigende Fehlernährung von Kindern und Jugendlichen werden in letzter Zeit immer mehr. Die Nahrungsmittel, die von den Kindern in den Pausen verzehrt werden, sind oft unausgewogen und machen sie müde.

Aus diesem Grund möchten wir die Kinder für Nahrungsmittel sensibilisieren, die ihnen Kraft und Energie für den Schulalltag geben. Es soll dabei keine Verbote geben, vielmehr möchten wir den Kindern vermitteln, wie eine ausgewogene Jause aussehen könnte.

Qualitätsgarantie für gesunde Lebensmittel in der Pause

Gab es bisher schon vereinzelt Initiativen, in denen es gesunde Lebensmittel zur Jause gab, so wird dies ab nun zum Standard in allen Steyrer Pflichtschulen. Sie können sicher sein, dass die Schulwarte jeden Tag Gesundes anbieten. Gemeinsam mit der Diätologin des Magistrats wurde dieser Qualitätsstandard für Schuljause entwickelt.

Täglich werden frisches Vollwertbrot und Vollwertgebäck, sowie frische Bio-Milch erhältlich sein. Selbst gemachte Topfenaufstriche sorgen für Abwechslung auf den Broten. Zwei Produkte aus der Obst- und Gemüsepalette (je nach Saison) sorgen für den nötigen Vitaminschub. Zum Löschen des Durstes wird es drei verschiedene Fruchtsäfte geben, die mit Mineralwasser gespritzt sind. Als „gesunde“ Süßigkeit gibt es verschiedene Korn-Müsliriegel.

Am Aktionstag (Mi, 28. Mai) erhalten alle Schüler der Steyrer Pflichtschulen einen Informationsfolder, der die „Qualitätsgarantie der Jause“ beinhalten wird.

3000 Jausenboxen – und der Abfall macht Pause

Blickt man nach der großen Pause in die Abfalleimer in den Klassen oder in der Schulaula, dann quellen diese mit Kunststoffabfällen und Alufolien über.

Der Abfall, der erst gar nicht entsteht, ist der beste Beitrag zum aktiven Umweltschutz. Aus diesem Anlass erhält jede Schülerin und jeder Schüler der Steyrer Pflichtschulen am Aktionstag eine Jausenbox. Denn Vermeidung bremst das Wachsen unserer Abfallmengen – das spart Energie und Rohstoffe. Insgesamt werden etwa 3000 Jausenboxen ausgegeben.



Unter dem Motto „Schlaue Jause – coole Pause“ wird an den Steyrer Pflichtschulen eine gesunde Schuljause angeboten werden. Die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Gleink haben bereits die Jause gekostet und sind vom neuen Angebot wie Topfenbrot, frischen Äpfeln und Bio-Milch begeistert.

Foto: Magistrat Steyr

Sanierung von Sanitäranlagen

Im Zuge der jährlichen Großinstandsetzungen durch die Liegenschaftsverwaltung fällt neben energiesparenden Maßnahmen auch ein Schwerpunkt auf die Verbesserung der sanitären Anlagen. Viele davon sind noch aus der Erstbestückung (z. B. Hauptschule Ennsleite, vor ca. 50 Jahren) bzw. Nachkriegszeit (z. B. Volksschule Wehrgraben). Durch diese lange Nutzungsdauer werden diese Sanitäranlagen sehr reparaturanfällig bzw. wird die Unterhaltsreinigung immer schwieriger.

Daher werden in laufenden Etappen die besonders in Mitleidenschaft gezogenen WC-Anlagen einer Generalsanierung unterzogen. Durch Pissoireinzelsteuerungen, berührungslose, Wasser sparende Armaturen und WC-Spülungen mit Wasserspartaste wird auf die Nachhaltigkeit bei den laufenden Betriebskosten besonderes Augenmerk gelegt. Insgesamt konnten für WC-Sanierungen in der Volksschule Wehrgraben, der Hauptschule Ennsleite und der Volkshochschule in der Stelzhamerstraße 89.000 Euro freigegeben werden.

Schlossparkpavillon saniert

Nach mehrmonatiger Bauzeit in den Herbst- und Wintermonaten erstrahlt nun der Schlossparkpavillon wieder in neuem Glanz. Unter anderem wurde das Kellergewölbe von alten Farbschichten und lockeren Putzschichten mittels Handputzfräse befreit und im Einvernehmen mit dem Denkmalschutz neu verputzt und gemalt.

Um den Gewölbekeller gastronomisch nutzen zu können und dabei den gewerberechtlichen Auflagen gerecht zu werden, wurde ein Notausgang mit Fluchtstiege errichtet. Weiters wurde der Haupteingang wieder in die Blumauergasse verlegt, damit das Lokal wieder bequem direkt vom Parkplatz aus betreten werden kann.

Die bestehenden WC-Anlagen im Keller und der an das Gebäude angebaute Lagerschuppen wurden zur Gänze abgebrochen. Als Ersatz dafür konnte ein neues WC-Gebäude mit barrierefreiem Zutritt und moderner Haustechnik samt Lagerräumlichkeiten errichtet werden. Als besonderes architektonisches „Schmankerl“ kann der verglaste Verbindungsgang zu diesem neuen Gebädetrakt bezeichnet werden.

Bis auf kleinere Restarbeiten ist die Bautätigkeit am Gebäude abgeschlossen, derzeit laufen die Arbeiten an den Außenanlagen. Bei deren Gestaltung wird besonderes Augenmerk auf den Einklang mit dem Ambiente des restaurierten Gebäudes gelegt.

Ein Großteil der Arbeiten wurde in Eigenregie durch die Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen durchgeführt, die Planung und Bauleitung gemeinsam durch die Fachabteilung für Hochbau, die Fachabteilung für kommunale Dienste und die Liegenschaftsverwaltung.



400 Freiwillige bei „Steyr putzt“

Die Witterungsbedingungen waren nicht ideal, trotzdem waren über 400 freiwillige Teilnehmer mit großem Eifer bei der diesjährigen Aktion „Steyr putzt“ am 12. April dabei und haben das eingesammelt, was im Stadtgebiet von Steyr achtlos weggeworfen wurde. Das beachtliche Ergebnis von ca. 21 Kubikmetern Müll entspricht etwa 500 gefüllten Sammelsäcken. Organisiert wurde die Aktion von der Stadt gemeinsam mit der Wochenzeitung „Steyrer Rundschau“.

Umwelt-Referent Vizebürgermeister Gerhard Bremm bedankte sich bei seiner Begrüßungsrede bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr Engagement und ihre Mithilfe: „Ich bin sehr stolz darauf, dass auch heuer wieder so viele Steyrerinnen und Steyrer bei „Steyr putzt“ teilnehmen und damit zeigen, dass ihnen ein sauberes und gepflegtes Stadtbild ein großes Anliegen ist.“

Mehr Fotos gibt es auf der Homepage der Stadt Steyr unter www.steyr.at/umweltschutz.





Fotos: Magistrat Steyr

Kindergarten- und Hortbetreuung in den Sommerferien



Der städtische Kindergarten und der Hort im Haus Leharstraße 23 in Münichholz sind während der Sommerferien von 21. Juli bis 29. August geöffnet.

Betreut werden ausschließlich Kindergarten-

und Volksschulkinder, die in Steyr wohnen und deren Eltern berufstätig sind. Im Kindergarten werden Kinder zwischen 3 und 6 Jahren aufgenommen, die Hortbetreuung wird für Volksschüler angeboten. **Öffnungszeiten** im Sommer-Kindergarten und -Hort sind jeweils **Mo – Fr**

von 6.30 bis 18 Uhr.

Eltern, deren Kinder bereits in einem städtischen Kindergarten oder Hort betreut werden, erhalten alle Informationen über Anmeldung und Kosten im jeweiligen Betrieb.

Für Eltern, deren Kinder **keine städtische Einrichtung** besuchen, gibt es die Informationen und Anmeldeformulare **ab sofort** im Verwaltungsbüro der städtischen Kindergärten und Horte, Blümelhuberstraße 21, 1. Stock (Kindergarten Taschelried).

Die **ausgefüllten Formulare sind bis spätestens Fr, 20. Juni**, wieder abzugeben. Anmeldungen, die später einlangen, können nur dann berücksichtigt werden, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Weitere Auskünfte erhalten Eltern im Verwaltungsbüro der städtischen Kindergärten und Horte unter der Steyrer Telefonnummer 575-399.



Viel Spaß haben die Kinder im städtischen Sommer-Kindergarten und -Hort.

Foto: Magistrat Steyr

Jugendprojekte für den Sommer 2008

Insgesamt etwa 21.800 Euro gibt der Stadtsenat für Jugend-Projekte in den heurigen Sommerferien frei. Auf dem Programm stehen die Aktionen „4 x Stadt/Viertel“, „Spiel in den Steyrer Vierteln“, „Fakten“, „Jonglierkunst im Schlosspark“, „Saubere Steyr“ und das Sommer-Filmprojekt Steyr 2008.

■ „4 x Stadt/Viertel“ ist dafür gedacht, Jugendliche in ihrem Umfeld zu erreichen. An vier Tagen im Juli finden für die jungen Menschen in den Stadtteilen Resthof, Münichholz, Wehrgraben und Innere Stadt jeweils vier Veranstaltungen statt.

■ „Spiel in den Steyrer Vierteln“ ist ein Animations-Angebot in den jeweiligen Stadtvierteln für junge Menschen bis zum 14. Lebensjahr.

■ Beim Projekt „Fakten“ werden von 16. bis 31. August verschiedene Aktivitäten für junge Menschen im Wehrgraben durchgeführt.

■ „Jonglierkunst“: An zwei Juli-Wochenenden werden Jongleure den Jugendlichen Jonglier-Techniken beibringen. Ein Abschlussfest steht am 19. Juli auf dem Programm.

■ „Saubere Steyr“: Während der Sommermonate werden Jugendliche den Bereich des Naturschutzgebietes Steyrer Au von Abfällen befreien. Diese Aktion wird mit einer gemütlichen Grillrunde abgeschlossen.

■ Das „Sommer-Filmprojekt“ findet von 16. bis 20. Juli statt. 12 Jugendliche haben die Chance, den Umgang mit Kamera und Schneidewerkzeug zu erlernen sowie sich mit dem Thema Globalisierung zu befassen.

Drehscheibe betreut Kinder in den Sommerferien

„Was dem Leben Farbe gibt“ – unter diesem Motto bietet der **Verein Drehscheibe Kind** (Promenade 12, Tel. 48099) während der Sommerferien – **von 7. Juli bis 5. September** – Kinderbetreuung an. Der **Sommerkindergarten bzw. -hort** ist für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren gedacht. Die Öffnungszeiten sind **Mo bis Fr von 7 bis 18 Uhr** (bei Bedarf auch von 6.30 bis 18.30 Uhr). Auf dem Programm stehen Wanderungen und Ausflüge, ein Besuch im Tierpark und bei der Feuerwehr, das Backen des eigenen Gebäcks bei einem Bäcker und zum Abschluss ein gemeinsames Fest.

Anmeldungen (persönlich, die Anzahl der Plätze ist begrenzt) sind bis 27. Juni in der „Drehscheibe“ möglich.

Förderung für Kinder-Uni

Die Stadt Steyr fördert die Kinder-Uni 2008 mit 12.000 Euro. Der Stadtsenat hat diesen Betrag freigegeben. Nach dem großen Erfolg der vergangenen Jahre wird die Kinder-Uni auch heuer wieder unter der Dachmarke „Schlauer Fuchs“ vom Institut für angewandte Umweltbildung (IFAU) gemeinsam

mit mehreren Partnern organisiert. In der Zeit von 25. bis 28. August 2008 werden Experten in Vorlesungen, Workshops und Exkursionen ihr Wissen und ihre Erfahrungen an Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 14 Jahren weitergeben. Das Schwerpunktthema 2008 lautet „Interkultureller Dialog“. Die Kinder-Uni 2008 wird

in den Räumen des Museum Arbeitswelt und der Fachhochschule abgehalten.





Lisa Maria Spanlang von der HS 1 Ennsleite war sehr geschickt beim Montieren eines Wasserhahns.



Bürgermeister David Forstenlechner (1. Reihe, Mitte) mit Mädchen und Betreuern am Girls' Day 2008.

Girls' Day in städtischen Betrieben

So wie in den Jahren davor machten auch heuer der Magistrat Steyr und die städtischen Betriebe beim Girls' Day mit. 11 Mädchen wurden an ihren Arbeitsplätzen von Fachleuten über den jeweiligen Beruf informiert und führten auch praktische Arbeiten durch, wobei sie sich äußerst geschickt anstellten. Die Aktion „Girls' Day“ hat den Zweck, bei Mädchen Interesse für technische Berufe zu wecken, Unternehmen auf das Potenzial der Mädchen aufmerksam zu machen sowie Eltern und Öffentlichkeit dafür zu sensibilisieren, dass Mädchen in traditionell männlich dominierten Berufen immer dringender gebraucht werden.



Bild oben: Ines Langbauer von der HS Rudiger in der Kfz-Werkstätte der Steyrer Stadtbetriebe mit Stadtrat Wilhelm Hauser (rechts) und Betreuer Felix Grims.

Foto links: Lisa Schittengruber von der HS Garsten half beim Pflanzen eines Baumes im Stadtteil Resthof. Im Bild neben ihr Stadtrat Walter Oppl.



Foto links: Suada Halilagic von der HS 1 Promenade war bei einer Betriebsprüfung bei MAN dabei. Hier auf dem Foto mit Stadträtin Ingrid Weixlberger und Betreuer Gerhard Grasberger von der Magistrats-Abteilung für Gewerbe- und Anlagenrecht.

Foto unten: Esra Kurusebesatar von der HS 1 Promenade mit Stadtrat Gunter Mayrhofer (rechts) und Betreuer Karl Rohrleitner von der Kfz-Werkstätte der Abteilung für kommunale Dienstleistungen.



Bild links: Lisa Grünwald von der HS Rudiger und Nadia Vasiu von der HS 1 Promenade beim Reinhaltungsverband Steyr und Umgebung mit Vizebürgermeister Dietmar Spanring und Betreuer Roman Großalber (ganz rechts).



Saison-Eröffnung des Tourismusverbandes

Stadterlebnis-Programm vorgestellt

Der bereits traditionellen Einladung des Tourismusverbandes zur Saison-Eröffnung am 1. Mai folgten u. a. über fünfzig Tagungs- und Firmenveranstalter aus Oberösterreich. Den Teilnehmern wurden zwei Programmpunkte des Stadterlebnis-Programms vorgestellt.

Der frisch gebackene Gutshofprofessor Ing. Göldner präsentierte beim Staffelmayer seine liebevoll gestaltete Gutshofmatura, welche von allen Teilnehmern mit viel Spaß und Ehrgeiz souverän bestanden wurde.

Erholung bot im Anschluss eine entspannende Fahrt mit dem neuen Steyrer City-Jetboot der Familie Aigner, welches die Teilnehmer von der Steyrer Altstadt am Ennskai durch die einzigartige Flusslandschaft zum Stausee nach Haidershofen brachte.

Die Gutshofmatura besteht aus: Kuhmelken, Sensenmähen, Holzsägen und -spalten, Entenfischen oder Bauerngolf. Dabei erfahren die Teilnehmer viel über die Land- und Forstwirtschaft sowie über die Sitten und Gebräuche in diesen Bereichen. Den Abschluss bildet eine kleine Prüfung, die man mit dem Diplom des „Gutshofmaturanten“ abschließt.

Die beiden präsentierten Programmpunkte sind eine Auswahl aus dem umfassenden Programm der Steyrer Stadterlebnisse, welche beliebig kombinierbar als Rahmenprogramme für Semi-

nare und Tagungen, sowie für motivierende Firmenausflüge beim Tourismusverband gebucht werden können.

Start der Steyrer Wassererlebnisse

Seit Jahrhunderten bestimmen die beiden Flüsse Enns und Steyr die Entwicklung unserer Stadt. Das Element Wasser prägte seit jeher das Stadtbild. Mit den wildromantischen Wassererlebnissen kann man auch heuer wieder die Romantikstadt Steyr aus einer neuen Perspektive entdecken:

■ **Steyrer Floßpanther-Fahrten:** Der Floßmeister bringt die Teilnehmer sicher und bequem mit dem modernen Lightfloß aus der Romantikstadt Steyr. Start ist beim ehemaligen Pumpwerk in der Haratzmüllerstraße. Vorbei an Schotterbänken, seichten Wasserstellen, Konglomeratfelsen und den Vogelschutzinseln fährt der Floßpanther bis zum Stausee nach Haidershofen.

■ **Steyrer City-Jet-Boot:** Vom alten Floßhafen am Ennskai beginnend führt die Fahrt entlang der malerischen Steyrer Altstadt, vorbei am Zusammenfluss mit der Michaelerkirche, flussabwärts bis zum Stausee in Haidershofen.

■ **Flussfahrt mit Kanus:** Vom Museumsbahnhof bringt die Steyrtal-Museumsbahn die Teilnehmer zur Abfahrtsstelle der Kanus an die



Viel Spaß hatten die Teilnehmer der Saison-Eröffnung des Steyrer Tourismusverbandes bei der Gutshofmatura.

Steyr und legt einen Stopp nach 7 Kilometern ein. Zurück nach Steyr paddelt man unter fachkundiger Begleitung durch die naturbelassene Aulandschaft.

Nähere Informationen zu den Steyrer Wassererlebnissen erhält man im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229) oder auf www.steyr.info.

Oldtimer-Präsentation auf dem Stadtplatz



Foto: Stadtmaking Steyr

Im Rahmen der 4. internationalen Damberg-Classic findet am **Sa, 24. Mai**, eine **Oldtimer-Präsentation auf dem Stadtplatz** statt.

Ein Corso mit über 150 Teilnehmern aus Österreich und Deutschland wird mit ihren Old-

Youngtimern, Rennmotorrädern und Rennautos über den Grünmarkt **um ca. 16.30 Uhr** auf den Stadtplatz einfahren. **Bis 18 Uhr** kann man die Fahrzeuge dann auf dem Stadtplatz besichtigen.

Unterstützung für Eltern-Kind-Zentrum

Das Eltern-Kind-Zentrum (EkiZ) im Haus Promenade 8 wird heuer von der Stadt mit 6.500 Euro gefördert. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei. Das EkiZ unterstützt unter anderem Eltern bei der Erziehung und ermöglicht Kindern soziale Kontakte.

Förderung für Kids & Company

Der Verein Kids & Company wird von der Stadt Steyr mit 5.500 Euro gefördert. Der Stadtsenat gab diesen Betrag frei.

Kids & Company betreibt im Haus Blumauergasse 3 eine Kindergruppe. 12 Kinder werden derzeit dort betreut.

Weitere Betriebsansiedlungen im Stadtgut: Post-Zustellbasis und NKE

Eine neue Zustellbasis für die Österreichische Post AG wird im Steyrer Wirtschaftspark im Stadtgut errichtet. 70 Zusteller werden ab voraussichtlich 1. September die Post zu den Kunden bringen. Zirka 65.000 Brief-

sendungen sowie 1.200 Pakete werden dann täglich zugestellt. Neben Steyr werden auch noch folgende Rayons beliefert: Aschach, Kleinraming, Garsten, Ternberg, Trattenbach, Hargelsberg, Kronstorf und Wolfhern.



Foto: TIC Steyr

Besiegeln die Errichtung der neuen Post-Zustellbasis – auf dem Foto (v. l. n. r.): Gerald Schmid (Leiter Zustellbasis Österr. Post AG), Ernst Badics (RL-Distribution Brief ÖÖ Österr. Post AG), Emil Burka (Pressesprecher ÖÖ und Salzburg Österr. Post AG), Bürgermeister Ing. David Forstenlechner, Mag. Josef Wöss (Investor), Mag. Walter Ortner (Geschäftsführer Stadtgut Steyr GmbH).

NKE Austria errichtet neues Betriebsgebäude

Die Steyrer Firma NKE Austria GmbH wird im Stadtgut ein neues Betriebsgebäude auf einer Fläche von 22.000 Quadratmetern errichten und erhält eine Option auf weitere 13.000 Quadratmeter. NKE beabsichtigt, die Zahl der Mitarbeiter binnen 3 bis 5 Jahren von derzeit 140 auf 230 anzuheben. Die Firma entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Wälzlager der Premium Klasse.

Bürgermeister David Forstenlechner zu den Betriebsansiedlungen im Stadtgut: „Die Erweiterung ist ein großer Erfolg für den Wirtschaftspark Stadtgut Steyr, die Anzahl der Beschäftigten wird bald die 700er-Marke überschreiten“.

Kriminalstatistik zeigt: weniger Kriminalität in Steyr

Die Zahlen der Kriminalstatistik für das 1. Quartal 2008 zeigen für die Stadt Steyr zwei positive Trends – zum einen ging die Zahl der angezeigten „gerichtlich strafbaren Handlungen“ um mehr als 14 Prozent zurück; zum anderen stieg die Aufklärungsquote auf 58,4 Prozent (Aufklärungsquote 1. Quartal 2007: 50,6 Prozent).

Etwa zwei Drittel der angezeigten Straftaten betrifft Delikte gegen fremdes Vermögen. Diesbezüglich sind Schwerpunkte bei Einbrüchen in Kellerabteile, Diebstähle von Mobiltelefonen, Beschädigungen an Fahrzeugen sowie Sachbe-

schädigungen durch diverse Vandalenakte feststellbar. Bei den Diebstählen ist eine große Anzahl von Gelegenheitsdiebstählen feststellbar.

Folgende **Tipps des „Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes“** sollten daher befolgt werden:

- Wertgegenstände (Geldbörse, Handy, Fahrzeugschlüssel, etc.) beim Einkaufen nicht unbeaufsichtigt im Einkaufswagen bzw. Einkaufskorb liegen lassen.

- Wertgegenstände in Lokalen nicht

unbeaufsichtigt an der Bar bzw. auf dem Tisch liegen lassen.

- Keine Wertgegenstände in abgelegter Kleidung bzw. unbeaufsichtigter Garderobe lassen.

- Auch ein Fahrzeug ist kein Safe. Daher keine Wertgegenstände sichtbar im Fahrzeug liegen lassen.

- Und auch ein „Wachsamer Nachbar“ hilft nicht nur der Polizei bei der Klärung von Straftaten, sondern auch den Opfern, sich bei den aufgeforschten Tätern schadlos zu halten.

Hochwasserschutz: Planung beauftragen

Der nächste Schritt zur Umsetzung der Hochwasser-Studie ist die Tieferlegung des Flussbettes der Enns oberhalb der Rederbrücke. Diese Maßnahme soll dazu beitragen, den Wasserspiegel bei 100-jährlichen Hochwasser-Ereignissen im Bereich Ennskai um mehr als 70 Zentimeter zu reduzieren und auch die Zahl der kleineren Überschwemmungen am Ennskai zu verringern. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, die Detailplanung für dieses Projekt an Steyrer Planungsbüros zu vergeben und dafür etwa 56.500 Euro freizugeben.

Förderung für Sanierungen im Altstadt-Bereich

Die Stadt plant, die Sanierungen von Privatgebäuden im Altstadt-Bereich mit insgesamt 200.000 Euro zu fördern. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, den genannten Betrag freizugeben.

40.000 Euro für Beleuchtungsprogramm

Der Stadtsenat genehmigte insgesamt 40.000 Euro für das Beleuchtungsprogramm 2008 der Stadt Steyr.

Beitrag für Verkehrsverbund

Die Stadt soll heuer 319.335 Euro als Beitrag zum oberösterreichischen Verkehrsverbund zahlen. Der Gemeinderat gab diesen Betrag frei.

Der Verkehrsverbund ist 1995 reorganisiert worden. Der Auftrag der Organisation: den Benützern des öffentlichen Personen-Nahverkehrs die Möglichkeit bieten, landesweit alle öffentlichen Verkehrsmittel zu einem einheitlichen, nach Zonen unterteilten Tarif zu benützen.

Wie viel die Gemeinden für den Verkehrsverbund zahlen müssen, wird durch ein Landesgesetz geregelt.

Vollversammlung der Steyrer Feuerwehr:

Bilanz des Einsatzjahres 2007 und Wahl des Kommandos

Zahlreiche Ehrengäste, an der Spitze Nationalratsabgeordneter Walter Murauer, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner und Landesfeuerwehrinspektor Ing. Alois Affenzeller sowie 188 Feuerwehrleute nahmen an der 129. Vollversammlung der Steyrer Feuerwehr teil.

Bezirks-Feuerwehrkommandant Robert Lumesberger blickte auf das Einsatzjahr 2007 zurück, das mit dem Sturm „Kyrill“ einen außergewöhnlichen Start erfuhr, der gleich 654 Arbeitsstunden, geleistet von 128 Mann erforderte. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr mussten außerdem 33 Brände bekämpfen, zu 81 weiteren Brandmeldealarmen ausrücken und 290 technische Einsätze bewältigen. Besonders hervorzuheben war, dass es bei allen Einsätzen und Aktivitäten der Feuerwehr keine Verletzten gab.

Am 6. September 2007 trat das in Steyr schon fast „übliche“ Hochwasser auf. BFK Robert Lumesberger beklagte, dass nicht alle Hausbesitzer entlang des Enns- und Ortskais Vorkehrungen gegen Hochwasser erbracht hätten. Lieber verließen sie sich auf die öffentliche Hand und ließen die Feuerwehr die Schäden beseitigen.

Im letzten Teil seiner Ansprache blickte BFK Lumesberger auf fünf erfolgreiche Jahre als Bezirks-Feuerwehrkommandant zurück. In diesen wurde die Modernisierung von Fahrzeugen, Geräten und Feuerwehrhäusern weiter vorangetrieben.

Bürgermeister Ing. David Forstenlechner bedankte sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Steyr für die Jugendarbeit, die Zusammenarbeit mit der Stadt und den anderen Blaulichtorganisationen. Die Stadt würde dafür selbstverständlich die nötigen Mittel und Geräte zur Verfügung stellen, dafür wurden im vergangenen Jahr 780.000 Euro im ordentlichen und über

400.000 Euro im außerordentlichen Haushalt der Stadt bereitgestellt. Mit diesem Geld werden ein Vorausrüstfahrzeug und ein Mannschaftstransporter angekauft, die 3. Rate für die Drehleiter, die Uferverbauung bei der Wasserwehr und der Zubau beim Feuerwehrhaus Löschzug 1 finanziert.

Landesfeuerwehrinspektor Ing. Alois Affenzeller bekundete in seiner Ansprache, dass die Aufgaben der Feuerwehren sich stark geändert hätten – eigentlich müssten sie „Katastrophenwehren“ heißen. Für die Zukunft müsste man sich mehr auf Naturkatastrophen vorbereiten, das Land hätte mit dem neuen Katastrophenschutzgesetz den gesetzlichen Rahmen dafür geschaffen. Er stellte fest, dass bei der Freiwilligen Feuerwehr Steyr vorgesorgt werde und sie auf dem richtigen Weg sei.

Die Freiwillige Feuerwehr Steyr wählte diesmal auch ihr Kommando: Robert Lumesberger wurde wieder zum Kommandanten gewählt, ebenfalls Gerhard Praxmarer sen. zum 1. Stellvertreter sowie Ernst Kronberger zum 2. Stellvertreter. Neu gewählt wurden Berthold Himmelbauer zum Schriftführer und Franz Forsthuber zum Kassenführer.

Folgende Auszeichnungen bzw. Ehrungen wurden durchgeführt:

EABI Alexander Haider wurde für **über 70 Jahre Mitgliedschaft** geehrt; für **über 60 Jahre Mitgliedschaft** wurden EABI Friedrich Steinhuber und EOBI Johann Kohlberger geehrt.

Die Medaille für ihre **50-jährige verdienstvolle Tätigkeit** erhielten: OBI Manfred Rottenmanner und BI Josef Ecker. Für ihre **40-jährige Mitgliedschaft** wurden ausgezeichnet: HBM Hermann Demmelmayr, HBM Norbert Zitroni und HBM Erich Hofmarcher. Die Dienstmedaille für **25 Jahre Mitgliedschaft** erhielten: OBM Josef

Freilinger, HAW Ferdinand Stecher jun., AW Herbert Mekina sowie BI Gerhard Schweiger. Für ihre **15-jährige Tätigkeit** wurden ausgezeichnet: OLM Markus Schaumberger, HLM Wolfgang Fischer, BI Hannes Riegler, HLM Erich Mekina jun., AW Matthias Strasser, AW Michael Strasser, HLM Michael Himmelfreundpointner, LM Hansjörg Schlader, HLM Alexander Bruha, AW Bernhard Sallocher, HBM Bruno Gärtner.

Das **Oö. Feuerwehr-Verdienstkreuz 2. Stufe** erhielten: OBI Robert Palk, HAW Harald Großauer und AW Johann Burgsteiner. Mit dem **Oö. Feuerwehr-Verdienstkreuz 3. Stufe** wurden ausgezeichnet: OLM Werner Ecker, BI Roland Kölzer, AW Markus Nestler. Das **Österreichische Bundes-Feuerwehrverdienstabzeichen 2. Stufe** erhielten: HBI Erich Mekina und HAW Gustaf Raffelsberger. Mit dem **Österreichischen Bundes-Feuerwehrverdienstabzeichen 3. Stufe** wurden AW Erich Gruber und OBM Franz Brandstetter ausgezeichnet. Die Bestellung des **Ehrendienstgrades** gab es für: BM Horst Hummer, OBM Leopold Mitterbauer, AW Johann Nebauer und OBI Willi Riegler. Die **Medaille des Bezirks-Feuerwehrkommandos** erhielten: BM Horst Hummer, OBR Ing. Siegfried Hörschlager sowie OBM Franz Forsthuber. Die **Florianiplakette der Freiwilligen Feuerwehr Steyr** erhielten: Walter Miesenberger, AW Johann Haslhofer, HFM Friedrich Schrank und Sieglinde Gruber.

Die **Feuerwehr-Verdienstmedaille der Stadt** erhielten: OLM Markus Schaumberger, HLM Wolfgang Fischer, BI Hannes Riegler, HLM Erich Mekina jun., AW Matthias Strasser, AW Michael Strasser, HLM Michael Himmelfreundpointner, LM Hansjörg Schlader, HLM Alexander Bruha, HLM Albin Hinterleitner, AW Bernhard Sallocher (alle Freiwillige Feuerwehr der Stadt Steyr), sowie HBM Bruno Gärtner (Betriebs-Feuerwehr SKF Österreich AG).

Bild links: HAW Harald Großauer (4. v. l.), AW Johann Burgsteiner (5. v. l.) und OBI Robert Palk (6. v. l.) wurde das Oö. Feuerwehrverdienstkreuz 2. Stufe verliehen – auf dem Foto weiters (v. l. n. r.): BR Gerhard Praxmarer, Landesfeuerwehrinspektor Ing. Alois Affenzeller, NR Walter Murauer, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner und OBR Robert Lumesberger.



Bild rechts: Das Bundesfeuerwehrverdienstkreuz 2. Stufe erhielten Erich Mekina (4. v. l.) und HAW Gustaf Raffelsberger (5. v. l.) – auf dem Foto bei der Verleihung weiters (v. l. n. r.): BR Gerhard Praxmarer, Landesfeuerwehrinspektor Ing. Alois Affenzeller, NR Walter Murauer, Bürgermeister Ing. David Forstenlechner sowie OBR Robert Lumesberger.



FAZAT stattet Steyrer Volksschulen mit Technikboxen aus

Technik macht Schule

Die jüngste Aktivität des Vereins FAZAT bezieht auch die Jüngsten der Gesellschaft ein. Unter dem Motto „Technik macht Schule“ werden alle Steyrer Volksschulen mit Technikboxen ausgestattet. Entwickelt wurde sie im Rahmen des Wirtschaftsprogramms „Innovatives Oberösterreich 2010“ vom Education Highway OÖ.

Die Technikbox ermöglicht bereits in der Grundschule den so wichtigen ersten Einstieg in die Forschung. Passende Experimente, die dazu nötigen Materialien, Unterrichtshilfen und eine entsprechende Schulung sollen Lehrer/innen unterstützen, Technik und Naturwissenschaften im Unterricht mehr Raum zu geben. Die Themengebiete, die die Technikbox umfasst sind Strom und Magnetismus, Feuer und Wärme, Luft und Töne, Wasser und Chemie sowie Mechanik.

Partnerschaft Schule und Unternehmen

Um bei den Kindern die Freude am Entdecken zu wecken und eine positive Einstellung für technische Berufe und Ausbildungswege bereits



Foto: FAZAT

Bei der Übergabe der Technikboxen, die in allen Steyrer Volksschulen im Unterricht eingesetzt werden können – auf dem Foto (v. l. n. r.): Wirtschaftslandesrat KommR Viktor Sigl, Bürgermeister David Forstenlechner, Nationalratsabgeordneter Ing. Kurt Gartlehner (Vorsitzender Verein FAZAT), Bezirksschulinspektor Heinz Hack, Mag. Christian Köck (Vorstandsdirektor Ennskraftwerke AG), Hiltraud Rinnac (Direktorin VS Punzerstraße), Mag. Michaela Steinparz (Öffentlichkeitsarbeit Ennskraftwerke AG) und Kinder der VS 2 Tabor und VS Gleink.

früh zu fördern, haben 14 regionale Unternehmen nicht nur das Sponsoring der Technikbox übernommen, sondern werden mit den Schulen eine aktive Partnerschaft eingehen und den Kin-

dern dadurch erste Einblicke in die Arbeitswelt ermöglichen.

Kostenlose Rechtsauskunft

Mag. Herbert Klaschka erteilt am **Do, 29. Mai**, kostenlose Rechtsauskunft. Die Beratung findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht. Steyrer Bürger werden bei der Terminvergabe bevorzugt. **Anmeldung:** am Tag der Beratung, ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates (Tel. 575-800). Am **Do, 26. Juni**, steht Mag. Thomas Christl für kostenlose Rechtsauskunft zur Verfügung.

Subvention für Hilfswerk

Das oberösterreichische Hilfswerk soll von der Stadt Steyr für den Betrieb des Tagespflegezentrums Ennsleite mit 72.700 Euro unterstützt werden. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben. Im Tagespflegezentrum auf der Ennsleite werden ältere Menschen während des Tages betreut.

Stadt unterstützt Tageszentrum für alte Menschen

Für den Betrieb des Tageszentrums „Lichtblick“ in Münchenholz soll die Hilfsorganisation Volkshilfe Steyr von der Stadt Steyr eine Förderung in Höhe von 79.000 Euro bekommen. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben.

Im Tageszentrum Lichtblick werden hauptsächlich ältere Menschen betreut, die an Demenzerkrankungen leiden. Durch die Arbeit des Lichtblick-Teams werden auch die Angehörigen dieser Patienten entlastet.

Förderung für GSS

Der Gesundheits- und Sozialservice Steyr, kurz GSS genannt, soll von der Stadt Steyr mit etwa 107.200 Euro gefördert werden. Der Stadtsenat beantragt beim Gemeinderat, diesen Betrag freizugeben.

Der GSS ist unter anderem Beratungsstelle im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie Schnittstelle für Anbieter im Sozialbereich.

Stadt fördert Schule für Sozialbetreuungsberufe

Mit 8.000 Euro unterstützt die Stadt heuer die Schule für Sozialbetreuungsberufe im Haus Fabrikstraße 56.

An dieser Schule werden derzeit 61 Schülerinnen und Schüler ausgebildet.

Kostenlose Bauberatung

DI Dietmar Seyrlehner steht am **Mo, 2. Juni**, für kostenlose Bauberatung zur Verfügung. Sie findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, 1. Stock, Zimmer 101, statt. Die Klienten werden nach telefonischer Anmeldung gereiht.

Am Tag der Beratung kann man sich ab 7.30 Uhr im Stadtservice des Magistrates unter der Steyrer Telefonnummer 575-800 dafür anmelden.

Gebet, Gottesdienst, Kunst und Kultur

Lange Nacht der Kirchen am 30. Mai

Die „Lange Nacht der Kirchen“ findet österreichweit bereits seit 2005 einmal im Jahr statt. Steyr ist heuer zum ersten Mal mit dabei. Am **Freitag, 30. Mai**, wird **zwischen 19 und 24 Uhr** in Steyrer Kirchen, Kapellen und Meditationsräumen neben Gebet und Gottesdienst auch Kunst und Kultur geboten.

Das Programm:

■ **Vor der Marienkirche, ab 17 Uhr:** Info-Point – SchülerInnen der HLW Steyr sowie MitarbeiterInnen der Caritas Steyr-Stadt und Steyr-Land beantworten Fragen zum Programm und zur Organisation.

■ **Margaretenkapelle, 19 Uhr:** Ökumenische Eröffnungs-Feier und Konzert, **22 – 23 Uhr:** „Von Spirituals, Gospels bis zu Taizé“ – mit dem Chor „Cantare“ aus der Pfarre Dietach.

■ **Stadtpfarrkirche, 20 – 22.45 Uhr:** „Die große Stille“, ein Film von Philip Gröning (Kommen und Gehen ist jederzeit möglich)

■ **Stadtpfarrkirchen-Turm, 21 – 21.45 Uhr, 23 – 23.45 Uhr:** „Im Augenblick leben“ – Meditati-

on im Kirchturmszimmer. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter Tel. 45400 erbeten.

■ **Dominikanerhaus, Innenhof, 20 – 24 Uhr:** „Weg – Suche – Ein Lichterlabyrinth“, gestaltet von SchülerInnen des Bundesrealgymnasiums Steyr, Einführung jeweils zur vollen Stunde.

■ **Marienkirche, 20 – 23.30 Uhr:** „Schauende Wachheit“ – Musik und Kunst

■ **Michaelerkirche, 20 – 23 Uhr:** Musik und Lyrik mit der Jagdhornbläsergruppe Rohr und dem Duo „La Perla“ sowie geistliche Chormusik des 17. und 19. Jhdts.

■ **Michaelerkeller, 20 und 22 Uhr:** „Lebensziele“ – ein zweisprachiges Theaterstück (deutsch/bosnisch) mit dem Schultheater-Ensemble der HLW Steyr

■ **Evang. Kirche, 20 – 24 Uhr:** „Get inspired by musik“ und „Wie im Himmel“ – musikalische Beiträge.

■ **Bruderhauskirche, 21 – 22.30 Uhr:** Anbetung

■ **Bummerhauskapelle, 20 und 22 Uhr:** „Money makes the world go round“ – Aus-

tausch und einfaches Planspiel zum Thema Verteilungsgerechtigkeit; **24 Uhr:** „Tanz ohne goldenes Kalb“ – die besinnliche Mitternachtsstunde dreht sich um Dinge, die glücklich machen und unbezahlbar sind. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung unter Tel. 45400 erbeten.

■ **Bundesyngnasium Werndlpark, 20 – 23 Uhr:** Meditation und Gebete im Meditationsraum

■ **Treffpunkt beim Info-Point vor der Marienkirche, 20 und 22 Uhr:** Spezielle Führung zu den Steyrer Kirchen

Alle **Veranstaltungen** können **kostenlos** besucht werden, um freiwillige Spenden wird ersucht. Im Dominikanerhaus wird eine **Labstelle** eingerichtet, zwischen 20 und 22 Uhr werden an der **Cocktailbar** des Jugendzentrums Gewölbe vor der Marienkirche Fruchtsaftcocktails angeboten.

Das **Programmheft** der langen Nacht der Kirchen ist in den teilnehmenden Pfarren sowie im Stadtservice im Rathaus erhältlich und im Internet auf www.langenachtderkirchen.at/linz abrufbar.



Fotos: Magistrat Steyr (5), Tourismusverband Steyr (1)

MAN-Sound-Truck(s) 2008

Musikalische Highlights aus Film und Fernsehen

Nur in Steyr kann die große **MAN-Sound-Truck(s) Show** beginnen. Hier an der Wiege der Nutzfahrzeuge findet am **So, 1. Juni**, ein Konzert statt, bei dem Musiker aus der Region Ennstal/Steyrtal, Steyr und Linz zusammen mit internationalen Stars musikalische Höhepunkte aus Film und Fernsehen in einem ungewöhnlichen Konzertsaal: Halle 23 – ehemaliges „Gußwerk I“ der MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG Steyr – präsentieren. Beginn ist **um 20 Uhr** (Einlass: 19.30 Uhr).

Mit dabei sind: 7 Solist/innen, 60 Sänger/innen, 80 Instrumentalisten, 9 Schlagwerker, 3 Pianisten/innen, Live-Band, Live-Elektronik, Lichtshow und Tanz. Auf dem Programm steht Musik von Carl Orff (Carmina Burana), Karl Jenkins (Adiemus I + II, Palladio, Elegia u. a.),

Vangelis (Chariots of fire, 1492 – Conquest of paradise), Ennio Morricone (u. a. Spiel mir das Lied vom Tod, Der Mann mit der Harmonika, Chi mai), Enya (Only time), Beyonce Knowles und Sound-Truck(s) 08 – eine Uraufführung von Helmut Gugerbauer und Martin L. Fiala – sowie Superfilmhits aus der Klassik (G. F. Händel, C. Franck – arrangiert von Komponisten der Kompositionsklasse der LMS Steyr). Ausführende: Donna Ellen (Staatsoper Wien), das Frauenvokalquartett Fo(u)rtissima, die Chöre „women4voices“ und „c(h)orde vocali“, das Symphonieorchester der Landesmusikschulen Region Ennstal/Steyrtal, (Steyr, Weyer, Bad Hall, Sierning); Dirigent: Martin L. Fiala.

Karten zum Preis von 20 Euro (Abendkasse: 25 Euro) gibt es bei allen Raiffeisenbanken der Region Steyr, in der Landesmusikschule Steyr

(ms-steyr.post@ooe.gv.at) sowie bei chorTONal (Tel. 0676/5393302).



Saisonstart der Steyrtalbahn am 31. Mai



Foto: privat

Ab Sa, 31. Mai, fährt die Steyrtal-Museumsbahn wieder planmäßig von Steyr nach Grünburg und retour.

Die **Fahrtzeiten** sind:

- Samstag, ab Steyr Lokalbahn: 10 Uhr (nur im September), 14 und 18.30 Uhr; ab Bahnhof Grünburg: 8.30 Uhr (nur im September), 12 und 17 Uhr
- Sonntag, ab Lokalbahn Steyr: 10, 14 und 18.30 Uhr; ab Bahnhof Grünburg: 8.30, 12 und 17 Uhr

Preis: Hin- und Rückfahrt 10 Euro, einfache Fahrt 6 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei, Kinder von 6 bis 15 Jahren zahlen die Hälfte, Familienkarte: bei 2 zahlenden Erwachsenen fahren Kinder bis 15 Jahre frei.

Weitere Information: ÖGEG, Bahnhof Grünburg, Tel. 0664/5087664, www.steyrtalbahn.at

Statisten für Musikfestival Steyr gesucht

Das Musikfestival Steyr produziert dieses Jahr anlässlich des 150. Geburtstags von Giacomo Puccini seine Oper „Madama Butterfly“ im Steyrer Schlossgraben. Für die große Hochzeitszeremonie von Geisha Cho-Cho-San und dem amerikanischen Marine-Offizier Pinkerton werden viele Statisten gesucht.

Alle **Steyrer Schauspieltalente im Alter von 15 Jahren aufwärts** sind herzlich eingeladen mitzu-

machen. Die Proben für die Vorstellungen finden an ausgewählten Tagen im Juli statt. Die Statisten werden mit international tätigen Künstlern wie Akiko Nakajima, Cornelius Roy Smith oder Daniel Schmutzhard auf der Bühne stehen und eine Opernproduktion hautnah miterleben.

Interessierte können ihre **Bewerbung** per E-Mail an sommer@musikfestivalsteyr.at senden,



weitere **Infos** erhält man unter Tel. 0664/4072125. Die **Vorstellungen** finden am 24. und 26. Juli, 1., 2., 8., 9. und 14. August statt.

Serenade des KammerOrchesters Steyr

Junger Kontrabassist der Wr. Philharmoniker spielt Konzert von Bottesini

Der Verein Gesellschaft der Musikfreunde Steyr führt auch das KammerOrchester Steyr, das am **Sa, 14. Juni, um 20 Uhr**, in der **Stiftskirche Gleink** eine Serenade unter der Leitung von Wolfgang Nusko gestaltet.

Christoph Wimmer, der aus St. Ulrich bei Steyr stammende junge Solokontrabassist der Wiener Philharmoniker (siehe Foto), hat sich bereit erklärt, das effektvolle Konzert für Kontrabass und Streicher von Giovanni Bottesini zu spielen. Bottesini gilt als „Paganini des Kontrabasses“. Das Konzert zeigt, welche unglaublich virtuoseren Möglichkeiten ein hervorragender Solist auf dem Kontrabass hat. Auf dem Programm stehen weiters Werke von Vivaldi (Konzert für zwei



Foto: privat

Trompeten und Streicher), Elgar, Grieg, Schubert und Mozart.

Karten zum Preis von 15 Euro (12 Euro für Senioren) sind bei allen VKB-Banken in Steyr sowie an der Abendkasse erhältlich. Schüler und Studenten erhalten an der Abendkasse Freikarten. Als Service bietet das KammerOrchester Steyr auch an, dass bei Überweisung des entsprechenden Betrages für eine oder mehrere Eintrittskarten die Bankbestätigung als Eintrittskarte gilt. Bei der Überweisung auf das Konto 15.021.819 bei der VKB-Bank (BLZ 18600) bitte den Vermerk „Serenade 14.6.“ anführen.

Endspurt für positiven Abschluss



Ausgezeichnete
Nachhilfe

PACHERGASSE 1, Tel. 07252 / 45 158
Anmeldung und Beratung 14 – 17.30 Uhr
www.schuelerhilfe.at/steyr

Schülerhilfe!

**Sommerkurse
jetzt schon anmelden!**



Vorträge in den Seniorenklubs

Diavortrag von Günther Heidenberger: „Trauminseln im Altantik – von Marokko nach Lanzarote“

Mo, 26. Mai, 14.30 Uhr, SK Resthof
 Di, 27. Mai, 14.30 Uhr, SK Tabor
 Mi, 28. Mai, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
 Do, 29. Mai, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
 Fr, 30. Mai, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Günther Heidenberger: „Trauminseln im Altantik – Kanarische Inseln“

Mo, 2. Juni, 14.30 Uhr, SK Resthof
 Di, 3. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor
 Mi, 4. Juni, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
 Do, 5. Juni, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
 Fr, 6. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt

Diavortrag von Josef Essl „Botswana Namibia – die letzte große Wildnis Afrikas (2. Teil)“

Mo, 9. Juni, 14.30 Uhr, SK Resthof
 Mi, 11. Juni, 14.30 Uhr, SK Münchenholz
 Do, 12. Juni, 14.30 Uhr, SK Ennsleite
 Fr, 13. Juni, 14.30 Uhr, SK Innere Stadt
 Di, 24. Juni, 14.30 Uhr, SK Tabor

Fit mit den Kneipp-Freunden

Der Kneippbund Steyr (Büro: Brucknerplatz 6, Tel. 52619, Bürozeiten jeden Mittwoch 9 – 11 Uhr) lädt zu folgenden Aktivitäten ein:

■ **Do, 29. 5.:** Wanderung am Gleinkersee/Pießlingsursprung; Treffpunkt um 10 Uhr beim Parkplatz der Fa. Leiner (Fahrgemeinschaften vereinbaren); Infos bei Walter Riha (Tel. 44183).

■ **Do, 5. 6.:** Kräuterwanderung Hirschbach/Freistadt; Treffpunkt um 8 Uhr beim Parkplatz der Fa. Leiner (Fahrgemeinschaften vereinbaren); Infos bei Waltraud Steinbrenner (Tel. 0664/1469373).

■ **Do, 12. 6.:** Mühlbachwanderung; Treffpunkt um 9.30 Uhr beim Parkplatz der Firma Lidl (Fahrgemeinschaften vereinbaren); Infos bei Rudolf Erg (Tel. 38040).

■ **Do, 19. 6.:** Dabergwanderung; Abfahrt um 13 Uhr ab City Point (mit Auer-Bus); Infos bei Steffi Wührleitner (Tel. 43125).

■ **Radfahren in der Umgebung von Steyr:** bei

Schönwetter jeden Dienstag ab 13.30 Uhr (ab Juni um 9 Uhr), Treffpunkt bei der Tabor-Apotheke. **Sportradfahren** – Infos bei Isolde Stockinger (Tel. 83373 oder 0676/9026277), Walter Riha (Tel. 44183) oder Alfred Bruckbauer (Tel. 86570 oder 0699/88811714); **Genussradfahren** – Infos bei Waltraud Steinbrenner (Tel. 0664/1469373) oder Rudolf Patzelt (Tel. 86333).

■ **Nordic Walking für Anfänger und Fortgeschrittene:** jeweils Montag – die nächsten Termine: 26. 5., 2. 6., 9. 6. und 16. 6. um 17.30 Uhr. Genaue Infos bei Helmi Weissenlechner (Tel. 46236) oder Gerti Bergmayr (Tel. 0676/6274247).

■ **Kneipp-Gymnastik:** jeden Dienstag um 18 Uhr in der Rudigierschule und in der Promenadenschule, jeden Mittwoch um 18.30 Uhr in der Punzerschule.



Sportterminkalender Mai/Juni



Termine/Zeit	Sportart	Verein/Gegner/Veranstaltung	Veranstaltungsort
Mi-Mi 21.-28.5.	Sportkegeln	FA f. Schule u. Sport/KSG-GFM-Steyr – Stadtmeisterschaft im Sportkegeln	Kegelsportanlage GFM
Fr 23.5. 17:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr Stocksport – Int. Mixturnier	Eishalle Rennbahnweg
Sa 24.5. 09:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr Stocksport – Int. 1000-Euro-Turnier	Eishalle Rennbahnweg
Mi 28.5. 13:00 Uhr	Leichtathletik	LAC Amateure Steyr – Guglmania 2008	Sportanlage Rennbahn
Sa/So 31.5./1.6. 09:00 Uhr	Stocksport	SV Forelle Steyr Stocksport – Int. Seiwald-Cup	Eishalle Rennbahnweg
Fr 6.6. 13:00 Uhr	Tennis	Superliga Damen Kornspitz Team OÖ/ATSV Steyr – TC Altmannsdorf	Tennisstadion Rennbahn
Fr/Sa 6./7.6. 17:00 Uhr	Sportkegeln	FA f. Schule u. Sport/KSG-GFM-Steyr – Stadtmeisterschaft im Sportkegeln – Finale	Kegelsportanlage GFM
Sa 7.6. 18:00 Uhr	Radspport	ÖAMTC Radspportclub Hrinkow Steyr – MTB-City-Kriterium	Stadtplatz Steyr
Mi 11.6. 13:00 Uhr	Tennis	Superliga Damen Kornspitz Team OÖ/ATSV Steyr – BMTC Mödling	Tennisstadion Rennbahn
Sa 14.6. 07:00 Uhr	Laufen	LG Laufwunder Steyr – 1. Österr. Meisterschaft im 100-km-Lauf	Stadtgut Steyr
Sa/So 14./15.6. 10:00 Uhr	Basketball	10. Resthofer Basketball-Event	Basketballplatz Resthof

Veranstaltungsvorschau

21. Juni	Trampolinspringen	Turnverein Steyr 1861 – Staatsmeisterschaft im Trampolinspringen	Stadthalle, Kaserngasse
21. Juni	Schwimmen	ASKÖ Schwimmclub Steyr – 31. Großer Preis der Stadt Steyr	Stadtbad Steyr
23.-29. Juni	Tennis	Österr. Meisterschaften U16 – ATSV Eckelt Glas Steyr	Tennisstadion Rennbahn
25.-29. Juni	Turnierschach	FA f. Schule u. Sport/ATSV „Vorwärts“ Steyr – Sektion Schach – Stadtmeisterschaft im Turnierschach	Sportheim Münchenholz
29. Juni	Laufen	LAC Amateure Steyr – 26. Steyrer Stadtlauf	Stadtplatz Steyr
1.-6. Juli	Tennis	OÖ Landesmeisterschaften allg. Klasse u. Senioren – ATSV Eckelt Glas Steyr	Tennisstadion Rennbahn
11./12. Juli	Beachvolleyball	UNION Volleyballclub Steyr – 12. Int. Beachvolleyballshow	Stadtplatz Steyr
12. Juli	Stocksport	ASKÖ Stocksützenverein Waldbrandsiedlung – 25-jähriges Jubiläumsturnier – Herren- und Mixedturnier im Stocksport auf Asphalt	Eishalle Rennbahnweg

Wilde Menschenliebhaber Dorf in der Ebene



Menschenliebhaber 72m²
4 Zimmer, Wohnfläche ca. 82 m²
Autoabstellplatz, Gemeinschaftsgarten,
sehr guter Zustand, teilweise möbliert
Kellerabteil 12 m²
Kaufpreis € 65.000,-
Hr. Holzner 327394

Exquisite Mist Blüte Steyr



3 Zimmer, Loggia ca. 7 m²
sehr schön und neu eingerichtet,
zentrale Lage, Wohnfläche 89 m²
Finanzierungsbeispiel: monatlich € 520,-
Kaufpreis (VB) € 85.000,-
Hr. Waldbrunner 327309

1-Zimmer Wohnung Dorf-Garten



Gartenwohnung
4-Zimmer + Garten + Garagenplatz
Erdgeschoss, Wohnfläche ca. 107 m²
Landesdarlehen € 103.000,-
Kaufpreis € 198.000,-
Hr. Wlassaty 3273438

schönes Eigenheim Dorf-Teich



4 Zimmer, 2 Bäder, 2 WC's
ruhige, zentrale Lage, sehr gute Infrastruktur,
neu renoviert, teilweise möbliert
Wohnfläche 106 m²
Kaufpreis (VB) € 120.000,-
Hr. Waldbrunner 3273912

Stadthaus - Zentrum Alten- & Neuen



sehr guter Zustand, Wohnfl. 180 m² + Dach
Erdgeschoss für Büro oder Geschäft 125 m²,
getrennt nutzbar
Kaufpreis (VB) € 219.000,-
Hr. Brenni 3273473

PREMIERE WOHNEIN- EN LEBENS LAND in Hohenfurt



7 Zimmer, komplett möbliert, Topausstattung
2, getrennter Zugang, Bushaltestelle in
unmittelbarer Nähe, zusätzliche Parkplätze
Wohnfläche 190-328 m², Grundfläche 948 m²
Kaufpreis € 339.000,-
Hr. Holzner 3273433

VILLENLAGE im Zentrum Siedenthal



Über 8.000 m² Grund mit Albaumbestand,
ca. 700 m² bebaubare Fläche,
abbaureifer Bauernhof, 10 Min. nach Steyr,
auch für Baufrüher als Wohnprojekt geeignet
Kaufpreis € 235.000,-
Hr. Brenni 3273436

Grundstücke in Berg und Umgebung

Bad Hall / 752 m² - 1.153 m²
Dietsch / 1.066 m², 1.129 m², 5.000 m²
Garsen / 1.063 m², 1.610 m²
Molln / 2.506 m² - in 3 Parzellen teilbar
Oberwölfen / 905 m²
Stiering / 696 m², 825 m²
St. Peter in der Au / 770 m²
Stadtkirchen / 1.219 m²
Steyr / 650 m², 844 m², 1.086 m²
Weyer / 692 m², 705 m², 1.072 m²
Each Individual Ground
in Leonstein / 2.000 - 10.124 m²
in Schiedberg / 6.000 m²
Preise auf Anfrage
Tel. 07252 98 212

Zweifamilienhaus neuwertig Dorf



Grundfl. 706 m², Wohnfl. ca. 2 x 80 m²,
2 Bäder, 2 WC's, Autoabstellplätze, sehr
guter Zustand, ab Okt. 2008 bezugsfertig, trotz
Autobahn absolute Ruhelage, 2 getrennte
Wohnheiten, 2 x Garten, 2 x Terrasse
Kaufpreis € 219.000,-
Hr. Holzner 3273474

schönemöbliertes Zweifamilienhaus Dorf



Anlageobjekt mit Spitzenrendite!
TOP Rendite - TOP Lage, Erweiterungsfähig
(durch Restausbau), teilweise möbliert,
teilweise unterkellert, Wohnfl. bis ca. 375 m²
Nutzfl. bis ca. 500 m² Grundfl. ca. 520 m²
Kaufpreis € 289.000,-
Hr. Holzner 3273475

Immobilien schnell und sicher verkauft

RE/MAX alpha:
Vermittlung von Wohnimmobilien in Steyr und Umgebung

RE/MAX ist weltweit das größte Immobilienmaklernetzwerk. In Steyr ist das Unternehmen seit 2004 aktiv. Österreichweit gibt es bereits über 80 Büros mit mehr als 320 ausgebildeten Immobilienmaklern. Bis 2010 werden es 1000 sein.

Das RE/MAX alpha Büro in der Berggasse/Pfargasse in Steyr bietet die vollständige Bandbreite von der Wohn- bis zur Gewerbeimmobilie in Kauf und Miete, sowie Bauträgerobjekte. Dazu Siegfried Brenni, Bürobetreiber RE/MAX alpha: „Unsere Makler mit zertifizierter Ausbildung vermitteln Wohn- und Gewerbeimmobilien primär in den Bezirken Steyr-Stadt und Steyr-Land, aber auch die angrenzenden Gemeinden der Bezirke Amstetten, Linz-Land und Kirchdorf zählen zu unserem Betreuungsgebiet. Durch unser ausgezeichnetes Netzwerk sind wir in der Lage Immobilien einem breiten Interessentenkreis anzubieten. Gegenüber Maklern, die keinem Netzwerk angehören, verkaufen wir unsere Objekte doppelt so schnell. Unsere Kunden sparen sich viel Zeit, Geld und Ärger durch die Inanspruchnahme unserer Dienstleistung ohne Risiko. Die vereinbarte Provision ist nämlich nur bei erfolgreicher Vermittlung zu bezahlen.“

verstärken Sie unser Team:

- ✓ selbständig (aber nicht allein)
- ✓ erfolgreichstes Netzwerk der Welt
- ✓ tausendfach erprobtes Konzept
- ✓ Erfolgsmarke
- ✓ Netzwerksynergien
- ✓ das legendäre 80/20 Provisions-Modell
- ✓ Ausbildung, Schulung und Training
- ✓ Millionen KLICKS auf www.remax.at

Wir suchen Immobilienmakler - auch Quereinsteiger

Nähere Infos erhalten Sie direkt in unserem Büro: Berggasse 50, 4400 Steyr oder unter: 07252/98 212 alpha@remax-alpha.at www.remax-alpha.at

Weitere Informationen unter www.remax-alpha.at



ER SIE ES

Bauträger GmbH

4400 Steyr, Taschelried 19
Tel. 07252 / 76 6 66, Fax DW 15
E-mail: steyr@er-sie-es-bau.at
www.er-sie-es-bau.at



ANSICHT BLD.

KAUFEN STATT MIETEN

Wir errichten für Sie in Steyr
6 vom Land OÖ geförderte*
Eigentumswohnungen sowie 2 frei
finanzierte Dachterrassenwohnungen
in Niedrigenergiebauweise

Wohnflächen von ca. 76 m² bis ca. 123 m²
zuzüglich Terrassen. Die Kellerabteile und
die Tiefgarage sind barrierefrei über einen Lift
erreichbar. Geplanter Baubeginn: 2008

Weitere Info unter: 07252/76 6 66 oder
www.er-sie-es-bau.at



* Die Wohnbauförderung des Landes OÖ wurde von uns für Sie bereits beantragt !!!

Ihr Exklusiv-Partner für Steyr

HYUNDAI Nigl

i30 CW ab € 16.490,-
(I.S. OÖ)

2 Benzelmotoren mit 170 und 140 PS
3 OÖ-Zuschulungen mit 30, 115 und 140 PS

jetzt € 500,- Euro-Bonus
(Euro-Bonus ab Preis inklusive Zulassung)

Klimaschutz zahlt sich aus:
ab 128 g CO₂/km bei 4.9 l Diesel/Verbraucht

10

CO₂: 129 - 110 g/km, Verbrauch: 4,9 l Diesel - 1,1 l Benzin, Symbolabbildung Aktion/Preis gültig bis 30.4.2008 bzw. bis auf Widerruf!

Qualität zum besten Preis.

Drive your way

HYUNDAI www.hyundai.at

4400 Steyr • Haager Straße 62
Tel. 07252 / 73 4 34-0 • www.autowelt-nigl.at

ZUM GLÜCK - 1 Jahr WINWIN in Steyr

WINWIN Steyr feiert den 1. Geburtstag und dazu laden wir Sie am 14. Juni 2008 herzlich ein. Ab 19 Uhr begrüßen wir unsere Gäste bei einem Sektempfang und gratis Buffet. Für Unterhaltung sorgt der King of Rock'n Roll persönlich mit seinen beiden Live Auftritten an diesem Abend. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend mit jeder Menge Unterhaltung, Spiel und Spannung!

1. WINWIN SCHNAPSTURNIER

Und gleich am nächsten Tag geht es weiter mit Spiel, Spaß und Spannung im WINWIN Steyr. Am 15. Juni 2008 findet zum 1. Mal das WINWIN Schnapsturnier statt. Nähere Infos und Anmeldung unter der Nummer 0505 777 2710.

WINWIN Steyr, Grünmarkt 17

- Täglich von 15 bis 2 Uhr
- Eintritt frei
- Ab 18 Jahren
- www.winwin.at


CASINOS AUSTRIA



 **österreichische
LOTTERIEN**



Lesen ist Abenteuer im Kopf

Das Team der städtischen Bibliothek stellt interessante Neuerscheinungen vor:

Wangari Maathai

Afrika, mein Leben – Erinnerungen einer Unbeugsamen

2008, DuMont Buchverlag, 399 Seiten, teilweise Farbfotos auf 16 Bildtafeln

Wangari Muta Maathai wurde 1940 in Nyeri, Kenia, geboren. Sie studierte Biologie in den USA und Deutschland und gründete 1977 das Auforstungsprojekt „Green Belt Movement“. Sie ist Gründerin der Green Party of Kenya. Im Jahr 2002 wurde sie bei den ersten

freien Wahlen Kenias ins Parlament gewählt, seit 2003 ist sie stellvertretende Ministerin für Umwelt. 2004 wurde sie mit dem Friedensnobelpreis geehrt. Nun erzählt sie die außergewöhnliche Geschichte ihres Lebens. „Afrika, mein Leben“ erzählt bildhaft und anekdotenreich die Lebensgeschichte einer charismatischen Frau, die Hoffnung in die Welt trägt.

Phil und Sue Ershler

Dem Himmel ganz nah – Das erste Paar auf allen Gipfeln der Seven Summits

2008, Verlag Kosmos, 365 Seiten, meist Farbfotos

Abenteuer Extrembergsteigen – immer wieder treibt es Menschen dazu, ihr Leben aufs Spiel zu setzen, um die Sehnsucht nach grenzenloser Freiheit zu stillen. Phil und Susan Ershler schildern in ihrer bewegenden Autobiografie – abwechselnd und jeder aus seiner Perspektive – ihren ungewöhnlichen Weg, wie sich die am Berg unerfahrene Susan ganz auf ihren Partner verlässt, wie am Ende doch ihre mentale Stärke den Ausschlag gibt und beiden die Kraft zur Erfüllung ihres großen Traums.

Alfred Komarek

Doppelblick

2008, Haymon Verlag, 191 Seiten

Das kaisergelbe Bad Ischl mit seinem roman-

tischen Flair steht neben den Menschen des Ausseerlandes im Mittelpunkt des vierten Daniel-Käfer-Romans. Es ist Frühling. Daniel Käfer macht in Hamburg Karriere und er steht in Graz am Grab seines Bruders: zu viel Disziplin, zu viel Anspannung, zu viel Ärger in all den Jahren... Wie hoch darf der Preis für beruflichen Erfolg sein? Käfer ist schon dazu entschlossen, den nächsten Karriereschritt nicht zu tun, und noch wichtiger, seine gemeinsame Zukunft mit Sabine zu festigen, als ihn ein Auftrag seines Konzerns ins Salzkammergut führt: Käfer soll ein geeignetes Haus finden für ein Seminarzentrum seines Medienunternehmens. Mit dem ehemaligen Gasthof Doppelblick entdeckt Käfer ein faszinierendes Bauwerk, das seinen Plänen in idealer Weise entspricht. Doch der Eigentümer, nobel verarmt, verschoben, dem schönen Verfall hingegeben und der Poesie des Untergangs, möchte um keinen Preis verkaufen. Und aus der Freude am Wiedersehen mit Sabine wird sehr rasch ratlose Verwirrung



Johannes Sachlehner

Der Tod ist ein Meister aus Wien – Leben und Taten des Amon Leopold Göth

2008, Verlag Styria, 400 Seiten mit Abbildungen

Hochgewachsen, elegant ist er, ein wahrer Wiener Gentleman, interessiert an Literatur und Musik, ein Traum von einem Mann, schwärmt später seine Geliebte Ruth Irene Kalder. Geboren 1908 und von der Familie nur zärtlich Momy gerufen, will der Verleger- Sohn Amon Leopold Göth Großes erreichen, doch es fehlen die Voraussetzungen: Die Oberrealschule hat er abgebrochen, nicht die Matura interessiert ihn, sondern der neue Geist, der ihm aus den Reihen der Hakenkreuzler entgegenweht. Bereits 1925, als 17-Jähriger, tritt er einer Jugendgruppe der NSDAP in Waidhofen an der Thaya bei und von da an wird ihn die Begeisterung für die braune Revolution Adolf Hitlers nicht mehr verlassen. Seine erste Ehe ist nach kurzer Zeit am Ende, allein bei den Kameraden von der SS, der er 1930 beigetreten ist, fühlt er das richtige Leben. Nach dem Anschluss 1938 heiratet er noch einmal. Als sein erstes Kind, ein Sohn, im Alter von wenigen Monaten stirbt, verlässt er im Frühjahr 1940 die Familie und bricht auf ins Generalgouvernement. Hier, im Gangster-Gau des großmäuligen Hans Frank, winken Abenteuer und Karriere:

Im Stab des Kärntners Odilo Globocnik, dem Drahtzieher der Aktion Reinhardt, lernt er rasch Gefallen zu finden am Massenmord an den Juden, aus dem man, wenn man es nur geschickt anfängt, auch entsprechenden Profit ziehen kann. Erfolge als Organisator in einigen kleinen Lagern ebnen ihm den Weg: Im Februar 1943 wird er zum Kommandanten des neu eröffneten Zwangsarbeitslagers Plaszów bei Krakau ernannt. 500 Tage wird er als König von Plaszów herrschen, Herr über Leben und Tod sein, gefürchtet von Zehntausenden, die schutz- und rechtlos seiner sadistischen Willkür ausgesetzt sind.



Thomas Hartl, Reinhard Hofer

Geheilt! – Wie Menschen den Krebs besiegen

2008, Verlag Ueberreuter, 207 Seiten

Sie wurden zum Sterben nach Hause geschickt und sind trotzdem gesund geworden: „Eigentlich bin ich seit sieben Jahren tot!“ Und ein Arzt ist erstaunt: „Sie leben noch? Das gibt es nicht!“. Immer wieder hörten die Autoren solche oder ähnliche Sätze von Menschen,



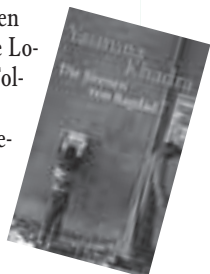
die für ihre Heilung gekämpft haben. Menschen mit tödlicher Prognose und einem unglaublichen Lebenswillen. Menschen, die heute als gesund gelten. Die Autoren berichten von ehemaligen Krebskranken und ihrem Weg zur Gesundheit. Ihr Buch ist für Betroffene und deren Angehörige. Es ist ein Buch für Gesunde und Geheilte. Ein Buch für Menschen, die an die Möglichkeit der Heilung glauben.

Yasmina Khadra

Die Sirenen von Bagdad

2008, Verlag Nagel & Kimche, 314 Seiten

Erneut legt Yasmina Khadra einen packenden Polit-Thriller über die Logik des Terrorismus vor. In der Folge einer mitleidlosen Razzia des US-Militärs wird ein junger uneteiligter Mann aus dem Irak tief gedemütigt und muss seine Familie und sein Heimatdorf verlassen. Er beschließt, sein Leben der Aufgabe zu widmen, den Westen tödlich zu treffen. Plastisch und einfühlsam erzählt Yasmina Khadra vom Leben der Menschen in einer ausweglosen Spirale aus zerstörter Ehre und Hass in einem Land, das vom Krieg gezeichnet ist.



Spielplan für die neue Theatersaison



Abonnement I-A

Fünf musikalische Aufführungen und vier Sprechstücke

Do, 25. 9.: Schauspiel „Die Macht der Gewohnheit“
Do, 13. 11.: Operette „Der Graf von Luxemburg“
Do, 27. 11.: Komödie „Mein Mann, der fährt zur See“
Do, 11. 12.: Oper „Tosca“
Do, 15. 1. 2009: Tanz/Ballett „Stompin’ Firework of Rhythm“
Do, 5. 2. 2009: Oper „Die Hochzeit des Figaro“
Do, 19. 3. 2009: Operette „Walzerträume“
Do, 2. 4. 2009: Drama „Vor Sonnenuntergang“
Do, 7. 5. 2009: Schauspiel „Buddenbrooks“

Abonnement I-B

Fünf musikalische Aufführungen

Do, 13. 11.: Operette „Der Graf von Luxemburg“
Do, 11. 12.: Oper „Tosca“
Do, 15. 1. 2009: Tanz/Ballett „Stompin’ Firework of Rhythm“
Do, 5. 2. 2009: Oper „Die Hochzeit des Figaro“
Do, 19. 3. 2009: Operette „Walzerträume“

Abonnement I-C

Vier Sprechstücke

Do, 25. 9.: Schauspiel „Die Macht der Gewohnheit“
Do, 27. 11.: Komödie „Mein Mann, der fährt zur See“
Do, 2. 4. 2009: Drama „Vor Sonnenuntergang“
Do, 7. 5. 2009: Schauspiel „Buddenbrooks“

Abonnement II

Fünf musikalische Aufführungen und ein Sprechstück

Do, 16. 10.: Operette „Gräfin Mariza“
Do, 20. 11.: Musiktheater „Die Geschichte vom Soldaten“
Do, 18. 12.: Musical „Der kleine Lord“
Do, 26. 2. 2009: Schauspiel „Gefährliche Liebschaften“
Do, 12. 3. 2009: Athletic/Tanz „Athletic Dance Theater“
Mo, 4. 5. 2009: Operette „Viktoria und ihr Husar“

Abonnement III

Zwei musikalische Aufführungen und ein Sprechstück (nur bis zum 18. Lebensjahr)

Do, 18. 12.: Musical „Der kleine Lord“
Do, 26. 2. 2009: Schauspiel „Gefährliche Liebschaften“
Do, 12. 3. 2009: Athletic/Tanz „Athletic Dance Theater“

Wahl- Abonnement

Bei diesem Abo hat man die Möglichkeit, sich aus den angebotenen Vorstellungen sein persönliches **Wunsch-Abonnement** selbst zusammenzustellen. Bei Buchung von mindestens **sechs verschiedenen Veranstaltungen** erhält man **10 Prozent Ermäßigung** auf den Normalpreis.

Der **Theaterbus** fährt um 19.10 Uhr vom Busbahnhof zum Stadttheater. Für die Rückfahrt wartet der Bus vor dem Stadttheater und fährt dann die jeweiligen Stadtteile an.

Eintrittspreise

Abo I	A	B	C
Kategorie 1:	198,00 €	123,00 €	71,50 €
Kategorie 2:	157,50 €	103,00 €	54,50 €
Kategorie 3:	120,00 €	78,00 €	42,00 €
Kategorie 4:	92,00 €	53,00 €	39,00 €

Abo II

Kategorie 1:	144,00 €
Kategorie 2:	116,50 €
Kategorie 3:	88,50 €
Kategorie 4:	62,50 €

Abo III

Kategorie 1:	34,00 €
Kategorie 2:	27,00 €
Kategorie 3:	21,00 €
Kategorie 4:	15,00 €

Freiverkauf

	Musikalische Aufführung	Sprechstück
Kategorie 1:	30,50 €	20,50 €
Kategorie 2:	25,00 €	17,50 €
Kategorie 3:	19,00 €	12,50 €
Kategorie 4:	12,50 €	11,00 €

Abo-Anmeldungen

Der Abonnementkauf ist **bis 3. Juli** möglich: persönlich (während der Amtsstunden Mo, Di und Do von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr); schriftlich mit Anmeldekarte, per Fax (07252/575-346), per E-Mail (kultur@steyr.gv.at) oder im Internet (Online-Formular auf www.steyr.at -> E-Government -> Formulare -> Kultur). Für weitere Infos steht das Team der Kulturverwaltung (Tel. 07252/575-349) zur Verfügung.

Kulturzentrum Akku

Färbergasse 5, Tel. 48542



Do, 29. 5., 20 Uhr

Ground zero, Folge 2 - Was ich hörte vom Irak

Eine theaternyx-Produktion, Veranstaltung der Akku-Schwerpunktreihe: „2008 – Amerika wählt“. Der amerikanische Essayist Eliot Weinberger entwirft in seiner Text-Collage „Was ich hörte vom Irak“ ein vielstimmiges Panorama zum Ausnahmezustand. Er notiert ausschließlich Dinge, die er aus dem Hörensagen von diesem Krieg weiß: Gerüchte, offizielle, unbestätigte und widersprüchliche Meldungen, Dementi und Statistiken.

„Ich hörte, amerikanische Truppen hätten die Nummer zwei von al-Qaida im Irak getötet. Ich hörte, amerikanische Truppen hätten eine andere Nummer zwei von al-Qaida im Irak getötet. Ich hörte, amerikanische Truppen hätten noch eine weitere Nummer zwei von al-Qaida im Irak getötet.“ (aus: Eliot Weinberger, Was ich hörte vom Irak). Theaternyx verwandelt diesen Text in eine hypnotische musikalische Komposition: ein Requiem für die Wahrheit. Die Stille wird ganz Ohr und macht diesen intimen Abend – gemeinsam mit dem Sounddesign von Johannes Steininger – zu einem außergewöhnlichen Stück Hörtheater. Performance: Claudia Seigmann, Regie: Markus Zeindlinger.

Fr, 13. 6., 20 Uhr

Schwwestern

Ein Stück von Theo Franz in einer Inszenie-

rung von Claudia Seigmann. In ihrer nunmehr vierten Produktion widmen sich die Jugendtheatergruppe Akku und „theaternyx“ einem ebenso schmerzhaften wie berührenden Thema. Zwei Schwestern – noch Kinder – müssen voneinander Abschied nehmen. Die jüngere ist von einem Zug überfahren worden und besucht die ältere noch vierzig Nächte nach dem Unglück. Was sich traurig und bedrückend liest, wird im Stück des niederländischen Autors Theo Franz zu einer berührenden, intimen und humorvollen Stunde Theater. Durch die Besetzung mit Mädchen, die dem Alter der Figuren entsprechen, kommt das Stück nicht nur Gleichaltrigen besonders nahe. Geeignet für Menschen ab 10 Jahren. **Weitere Vorstellungen:** 14., 21. und 22. 6., jeweils 20 Uhr.

Infos: www.akkusteyr.at

Eltern-Kind-Zentrum

Promenade 8, Tel. 48426

■ **Di, 27. 5., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 29. 5., 9.30 Uhr:** Babytag – Babytragen.
■ **Di, 3. 6., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 5. 6., 9.30 Uhr:** Babytag – Schritte ins Leben, **15 Uhr:** Liedernachmittag. ■ **Di, 10. 6., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 12. 6., 10 Uhr:** Babytag – Babymassage. ■ **Di, 17. 6., 9 Uhr:** Spielvormittag. ■ **Do, 19. 6., 9.30 Uhr:** Babytag – Stillen und Ernährung.

Kultur im Gasthaus

Im Gasthaus Seidl-Bräu (Haratzmüllerstraße 18, Tel. 41700) finden **jeweils um 20 Uhr** folgende Veranstaltungen statt:

■ **Di, 20. 5.:** Christian Peterka. Blues und Folk der alten Schule sowie eigene und klassische authentische Wienerlieder abseits vom „Kommerzhaurigenkitsch“.
■ **Di, 27. 5.:** C. C. Rider & His Rhythm Gang – Restless. Boogie Woogie, Blues, Rock'n'Roll Cajun Music, Country-Rock und Standards der 50er bis 80er. H. Seidlberger (Voc., Pi., Git., Akk.), E. Pichler (Voc., Git.), G. Florian (Voc., B.), W. Heibli (Voc., Dr.).
■ **Di, 3. 6.:** Flatcaps – Back to the Fifties. Sie rocken und rollen, dass die Fetzen fliegen, und

Veranstaltungen im Dominikanerhaus

Grünmarkt 1, Tel. 45400

■ **Sa, 31. 5., 9 Uhr:** „Freude wecken“ – mit Andrea Klaes (Anmeldung). ■ **So, 1. 6., 19.30 Uhr:** „Taizé-Gebet“ mit Mag. Franz Schmidberger und Klaus Peter Grasseger; Treffpunkt in der Sakristei der Marienkirche. ■ **Ab Sa, 14. 6.:** „Kreatives Wohlfühl-Wochenende für Frauen“ mit Elisabeth Furtmüller (Anmeldung).

sie fetzen, dass die Röcke fliegen. A. Stangl (Voc., Git.), C. Brandstetter (Dr.), P. Thalgueter (B.).

■ **Di, 10. 6.:** Haute Couture – ...just listen! „Musik ist die Stenografie des Gefühls“. Dietmar ist immer auf der Suche nach neuen musikalischen Ideen und Zugängen. D. Gabl (Pianist, Komponist), M. Haslhofer (Sänger, Gitarrist, Arrangeur, Komponist).

■ **Di, 17. 6.:** Toora Loora Ladies – Irish Folk. Die Konzerte der Ladies reißen mit. Spielfreude, leidenschaftliches Musizieren und humorvoller Kontakt zum Publikum bringen die Leute zum Singen und Tanzen. S. Schweiger (Akk., Git., Voc.), K. Saminger (Git., Voc.), G. Brock (Perc., Voc.), E. Lass (Geige, Sackpfeife, Voc.), A. M. Hofstätter (Tin Whistle, Cello, Voc.).

Programmkinno

Stelzhammerstraße 2b, Tel. 48822

Di, 20. 5., 20.15 Uhr

Free Rainer

TV-Produzent Rainer ist ein Zampano des „Unterschichtenfernsehens“. Nach einem Unfall beschließt er, sein Leben zu ändern und startet einen Guerilla-Feldzug gegen die quotenbesessene Unterhaltungsindustrie. Ein interessanter Film von Hans Weingartner mit Moritz Bleibtreu.

Di, 27. 5. und Di, 3. 6., 20.15 Uhr

In die Wildnis

„Into the wild“ – Sean Penn schickt einen jungen Aussteiger auf die Reise seines Lebens. Mit Emile Hirsch, Vince Vaughn, Catherine Keener, William Hurt u. a. (ab 10 Jahren, Prädikat: besonders wertvoll).

Di, 10. 6. und Di, 17. 6., 20.15 Uhr

Die Liebe in den Zeiten der Cholera

Die Verfilmung des weltberühmten Romans von Gabriel García Márquez. Mit Javier Bardem und Giovanna Mezzogiorno (ab 10 Jahren, Prädikat: sehenswert).

**museum
arbeits
welt**

Wehrgrabengasse 7,
Tel. 77351-14, -15, -16

Di, 27. 5., 18 Uhr

Vernissage und Fest

Unser Steyrer Tagebuch, Band 1: Migration

Eröffnung der Sonderschau von acht Steyrer Schulklassen in Kooperation mit dem Integrationszentrum Paraplü der Caritas OÖ. Interaktionen zwischen Kulturen, Sprachen, Völkern und Religionen gehören inzwischen zum Alltag – inner- und außerhalb des europäischen Kontinents, in Österreich und natürlich auch in Steyr. Wenn diese vielfältigen Kontakte zu Annäherung und gegenseitigem

Verständnis führen sollen, muss ein bewusster Dialog zwischen den Kulturen und Lust am Voneinander-Lernen gefördert werden. Viele intensive Dialoge waren notwendig, um die Ausstellung entstehen zu lassen. Das Eröffnungsfest soll genau in diesem Sinne Impuls und Rahmen für viele weitere Dialoge sein.

Programm: Performances der beteiligten acht Steyrer Schulklassen, Ausstellungsbesichtigung, Fest mit den DJs „electroghettotwinz“ und Visuals von Florian Tanzer. Der Eintritt ist frei.

Sa, 28. 6., 20 Uhr

Konzert im Rahmen des Steyrer Stadtfestes

No chicken in the bus

Iyasa (ZIM), Teatro Piccolo (A) und Friends – From A to Z: Austria meets Zimbabwe. 12 stimmungsvolle SängInnen und

TänzerInnen aus Zimbabwe und 6 Musiker aus Österreich (siehe Foto unten) bringen eine schwarz-weiße Musikmelange auf die Bühne. In einem Konzert mit hohem Spaßfaktor und Stauneffekt werden afrikanische Musikstücke von Traditionals wie Sho Sho Izoa bis Miriam Makeba ebenso geboten wie westliche Lieder von Police bis Pink.

Beeindruckende Stimmen und faszinierende Chöre bieten eine Mischung aus verschiedenen Musikrichtungen, Kunst, Professionalität, kraftvoller Poesie und purer Lebensfreude. Das Konzert findet auf dem Museumsvorplatz statt (bei Schlechtwetter im großen Saal). Der Eintritt ist frei.

Infos zu den Ausstellungen im Museum Arbeitswelt findet man im Journal dieser Amtsblatt-Ausgabe.



Foto: Pico Kellner

Was? Wann? Wo? Journal

Ausstellungen

Ganzjährig geöffnet

Verschiedene Ausstellungen im städtischen Museum

Volkskundliche Sammlungen, Lamberg'sche Krippenfiguren, Werndl-Saal, Steinparz'sche Vogelsammlung, Sensenhammer, Nagelschmiede, Petermandl'sche Messersammlung
■ Museum der Stadt Steyr, Grünmarkt 26, (Tel. 575-348); geöffnet: Di – So von 10 bis 16 Uhr

Bis 18. 12.

Working_world.net

Arbeiten und Leben in der Globalisierung. Im Mittelpunkt der Hauptausstellung stehen Fragen nach den Mechanismen der im Zuge der Globalisierung immer dichter werdenden internationalen Verflechtung von Produktion und deren Auswirkungen auf Arbeit, Leben und Gesellschaft. Mit Videos, Fotos, Textanimationen, Rauminstallationen und einer Reihe künstlerischer Interventionen wird diese Thematik erlebnisreich präsentiert. Neu im Jahr 2008 ist

die Nutzung der drei Ausstellungsebenen in der Mittelhalle für Sonderschauen und die Errichtung der „Demokratiewerkstatt Museum Arbeitswelt“ in einem eigenen Raum im Erdgeschoß.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 30. 9.

B.Wegen – zwischen Bildung und Kunst

Die Kunstgruppe ART64 zeigt Bilder, Skulpturen und Rauminstallationen.

■ Arbeiterkammer und BFI Steyr, Redtenbachergasse 1a; zu besichtigen Mo – Fr von 8 bis 20 Uhr

13. 6. bis 22. 8.

75 Jahre Naturfreunde-Fotoclub Steyr

Vernissage: Do, 12. Juni, 19 Uhr

■ In den Gängen des Rathauses; zu besichtigen während der Amtsstunden

2. 6. bis 31. 7.

Abenteuer Kenia

Fotoausstellung von Paul Jirousek

■ Atelier Café Niedl, Grünmarkt 25; Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr von 10 bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 20 Uhr

28. 5. bis 31. 7.

Unser Steyrer Tagebuch – Band 1: Migration

Projektausstellung – gemeinsam entwickelt von 234 Schülerinnen und Schülern aus 8 Steyrer Schulen in Kooperation mit dem Integrationszentrum Paraplü der Caritas OÖ und dem Museum Arbeitswelt. Präsentiert wird ein gemeinsames Tagebuch mit Texten, Videos, Objekten, Bildern, Installationen, vielen Gedanken und

vor allem: viel Emotion. Vernissage: Di, 27. Mai, 18 Uhr

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; zu besichtigen: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 8. 7.

Fanshop der Globalisierung

Containerausstellung der Deutschen Bundeszentrale Politische Bildung und der Agentur „raumtaktik“, Berlin. In einem 12 Meter langen Seetransportcontainer – er steht stellvertretend für den globalen Warenhandel – wird eine Sonderschau präsentiert, die schnell durchschritten, aber nicht ganz so schnell vergessen werden kann. Vor dem Hintergrund der Fußball-Europameisterschaft 2008 diskutiert diese Schau anhand von Beispielen aus der Welt des Fußballs die ökonomischen Mechanismen, politischen Hintergründe und kulturellen Kontexte weltweiter wirtschaftlicher Veränderungen.

■ Museum Arbeitswelt, Wehrgrabengasse 7; geöffnet: Di – So von 9 bis 17 Uhr

Bis 9. 7.

Psychic Realities

Ausstellung im Rahmen der Veranstaltungsreihe KontaktZone – Psychiatrie <> Kunst am Landeskrankenhaus Steyr. Präsentiert werden zehn internationale künstlerische Ansätze, die sich im Grenzbereich zwischen sozial standardisiertem Verhalten und pathologisch konnotierten Persönlichkeitskonstruktionen bewegen. Zu sehen sind u. a. Fotos von Carlos Aires (ESP), Richard Crow (GBR), Dustin Dis (USA), Ursula Mayer (AUT), Hiroko Inoue (JPN) und Jens Haaning (DEN).

■ Landes-Krankenhaus Steyr, Abteilung für Psychiatrie, Haus 7; zu besichtigen während der Besuchszeiten: Mo – Fr von 15 bis 19 Uhr, Sa, So, Feiertag von 10 bis 13 und 14 bis 19 Uhr

6. 6. bis 22. 6.

Dietlinde Zinganel:

Kreuz und quer

Vernissage: Do, 5. Juni, 19 Uhr

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Bis 27. 5.

Frieda Pitsch:

Aufbruch

Die Künstlerin lässt sich gern von der Natur, von Menschen und Gefühlen inspirieren und gestaltet ihre Bilder in verschiedenen Zeichen- und Maltechniken.

■ Raiffeisenbank Region Steyr, Stadtplatz 46; zu besichtigen während der Öffnungszeiten

Bis 25. 5.

Stadt – Land – Akt – Abstrakt



„Donna Giovanna oder Die Zauberkröte kehrt zurück“ – Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Musikhauptschule Steyr führen die komische Oper in zwei Akten ab Mi, 28. Mai, im Alten Theater auf.

Ausstellung von Prof. Reinhardt Sampl und Anatoli Tschaikowski.

■ Schlossgalerie Steyr, Blumauergasse 4; geöffnet: Di – So von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr

Veranstaltungen

Di, 20. 5.

24-Stunden-Betreuung – rund um die Uhr Betreuung zu Hause

Vortrag von Eva Keferböck, Hilfswerk OÖ. Der Eintritt ist frei.

■ Tageszentrum Ennsleite, Arbeiterstraße 21, 18 Uhr

Jeden Mittwoch

Segway Nightshift

Segway-Nachttouren speziell für Nachtschwärmer: ausgerüstet mit Scheinwerfern errollen die Teilnehmer mit den Segways nach Einbruch der Dunkelheit die Steyrer Altstadt. **Anmeldung** bis 1 Woche vor den Terminen im Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229). **Preis:** 55 Euro pro Person, 100 Euro für 2 Personen.

■ Treffpunkt vor dem Rathaus, jeweils 20 Uhr

Mi, 28. 5.

Kinder singen Oper:

Donna Giovanna oder

Die Zauberkröte kehrt zurück

Opernaufführung der Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen der Musikhauptschule Steyr. In der komischen Oper in zwei Akten – verfasst vom Musik- und Deutschlehrer Roland Maderböck – werden Arien, Duette, Ensembles und Chöre aus Opern von W. A. Mozart, G. Verdi, G. Rossini, G. Bizet, Ch. Gounod und G. F. Händel (natürlich mit neuen Texten versehen und für junge Stimmen adaptiert) von den Schülerinnen und Schülern gesungen. Begleitet werden die jungen Opernstars – geleitet von Silvia Waldhauser und Roland Maderböck – dabei vom Pianisten-Ehepaar Astrid und Günther Kranawitter. Bei diesem musikalischen Abenteuer wird während der Reise zum weit entfernten Palast der „Donna Giovanna“ auch die Hilfe des Publikums benötigt. Und die Zuschauer entscheiden weiters, wie die Oper schließlich enden soll: Bei jeder Vorstellung kann einer von drei möglichen Schlüssen gewählt werden, der sodann von den jungen Sängerinnen und Sängern gespielt wird. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird er sucht. **Kartenreservierung** unter Tel. 53073/21 (MHS Steyr). Nähere Informationen erhält man auch im Internet auf www.donnagiovanna.at.

■ Altes Theater Steyr, 19 Uhr; **weitere Termine:** 30. 5. um 19 Uhr, 31. 5. und 1. 6. um 14 und 19 Uhr, 3. 6. um 19 Uhr

So, 1. 6.

MAN-Sound-Truck(s) 2008

Voices in motion – Musikalische Highlights aus Film und Fernsehen. Musiker aus der Region Ennstal/Steyrtal, Steyr und Linz präsentieren zusammen mit internationalen Stars musikalische Highlights aus Film und Fernsehen in einem ungewöhnlichen Konzertsaal: einer Halle der MAN Nutzfahrzeuge. 7 Solisten, 60 Sänger, 80 Instrumentalisten, 9 Schlagwerker, 3 Pianisten, Live-band, Live-Elektronik, Lichtshow und Tanz präsentieren Carl Orff (Carmina Burana), Karl Jenkins (Adiemus I + II, Palladio, Elegia u. a.), Vangelis (Chariots of fire, 1492 – Conquest of paradise), Ennio Morricone (u. a. Spiel mir das Lied vom Tod, Der Mann mit der Harmonika, Chi mai), Enya (Only time), Beyonce Knowles und Sound-Truck(s) 08 – eine Uraufführung von Helmut Gugerbauer und Martin L. Fiala – sowie Filmhits aus der Klassik (G. F. Händel, C. Franck – arrangiert von Komponisten der Kompositionsklasse der Landesmusikschule Steyr). Ausführende: Donna Ellen (Staatsoper Wien), das Frauenvokalquartett Fo(ur)tissima, die Chöre „women4voices“ und „c(h)orde vocali“, das Symphonieorchester der Landesmusikschulen Region Ennstal/Steyrtal (Steyr, Weyer, Bad Hall, Sierning). Dirigent: Martin L. Fiala. **Karten** zum Preis von 20 Euro (Abendkasse: 25 Euro, freie Platzwahl) sind bei allen Raiffeisenbanken der Region Steyr, in der Landesmusikschule Steyr (ms-steyr.post@ooe.gv.at) sowie bei chorTONal (Tel. 0676/5393302) erhältlich.

■ MAN Nutzfahrzeuge, Halle 23 (ehem. Gußwerk I), 20 Uhr

Fr, 6. 6.

Geschichte-Stammtisch

Zum zweiten Mal findet der Stammtisch des Vereines „Freunde der Geschichte und der Eisenwurz“ statt. Eingeladen sind neben den Vereinsmitgliedern all jene, die sich für Geschichte und Heimatkunde interessieren. Der Stammtisch soll dazu dienen, in entspannter und lockerer Atmosphäre Wissen und Information auszutauschen und sich näher kennen zu lernen. In Zukunft soll der Stammtisch jeweils am ersten Freitag im Monat stattfinden.

■ Schlossrestaurant, Schloss Lamberg, 18 Uhr

Sa, 7. 6.

Themen-Stadtführung:

Musikalischer Kirchenrundgang

Fünf bedeutende Steyrer Sakralbauten (Stadtpfarrkirche, Marienkirche, Michaelerkirche, Bruderhauskirche und Evangelische Kirche) werden beim „musikalischen Kirchenrundgang Steyr“ in ihrer kirchlichen und künstlerischen Bedeutung bei stimmungsvoller Livemusik präsentiert. **Preis:** 6 Euro pro Person (Kinder bis 15 Jahre frei). **Anmeldung** bis Freitagmittag im

Tourismusbüro im Rathaus (Tel. 53229).

■ Treffpunkt beim Rathaus, 14.30 Uhr

Buchpräsentation – Lyrischer Abend

Benefizlesung mit Anna Pollhammer. Die Autorin liest aus ihrem neuesten Werk: „Wenn die Melodie Gottes hörbar wird“. Musikalische Begleitung: Leo Schachner (Keyboard). Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden für den Verein „Wohnen Steyr“ wird ersucht.

■ Altes Theater Steyr, 19.30 Uhr

11. Internationales Mountainbike City-Kriterium

Das Hrinkow-City-Kriterium in der Steyrer Altstadt hat bereits Tradition: zum elften Mal ziehen die besten Biker Österreichs sowie ausländische Top-Fahrer wieder ihre rasanten Runden durch die historische Altstadt. Im Rahmen des Altstadtkriteriums werden die Zuseher auch heuer wieder ein Segway-Rennen erleben. Prominente aus Politik, Sport und Wirtschaft werden dabei für Spaß und Spannung sorgen. **Programm:** ■ 18 Uhr: Sportklasse; ■ 18.35 Uhr: Segway Promirennen; ■ 19 Uhr: Elite; ■ 19.50 Uhr: Promi-Radrennen. **Infos** auf www.hrinkow-bikes.at und beim Tourismusverband Steyr (Tel. 53229).

■ Altstadt Steyr, ab 18 Uhr

Mo, 9. 6.

Filmabend und Podiumsdiskussion

im Rahmen der Veranstaltungsreihe „KontaktZone – Psychiatrie <> Kunst“ des Landeskrankenhauses Steyr. „Gesichter der Psychiatrie“ heißt die Kurzdokumentation von Stefan Ullreich. Sie stellt Klienten der Tagesstätte „pro mente“ in Spittal an der Drau in den Mittelpunkt. Menschen mit teils schweren psychischen Erkrankungen erzählen aus ihrem Leben. Nach einer Podiumsdiskussion steht ein zweiter Film auf dem Programm. „Rhythm is it!“ (Regie: Thomas Gruber und Enrique Sanchez-Lansch) erzählt von Vertrauen in sich und andere, von Leidenschaft, Respekt und von der Faszination der Musik. Der Eintritt ist frei.

■ Landeskrankenhaus Steyr, Abteilung für Psychiatrie, Haus 7, 19 Uhr

Di, 10. 6.

Beratungstag zum Thema 24-Stunden-Betreuung

Das Land OÖ veranstaltet diesen Beratungstag für die Bewohner von Steyr und dem Bezirk Steyr-Land. An diesem Nachmittag wird eine Vertretung folgender Behörden anwesend sein: Gewerbereferat, Wirtschaftskammer OÖ, Bundessozialamt, Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft und Finanzamt. Angeboten werden eine umfassende Beratung und eine zentrale Einreichmöglichkeit für die Betreuungs-

Was? Wann? Wo? Journal

kräfte, für Betroffene und deren Angehörige.
 ■ Rathaus, Amtssitzungssaal (im Hof, rechts),
 13 bis 17 Uhr

Fr, 13. 6.

Roxy City und Popmusik- literatur

Roxy City – eine Nachwuchsband, deren Durchschnittsalter 15 Jahre beträgt, wurde aus Talenten der Gattermann-Musikschule zusammengestellt und ein Jahr lang gefördert. Seit Jänner 2007 arbeiten die Band-Mitglieder an eigenen Versionen verschiedener Rock-/Funk-/Soul-Songs. Die Texte der Songs behandeln die großen Themen der Welt: Liebe, Trauer, Wut, aber auch alltägliche Begebenheiten und „kleine“ Dinge unseres Lebens – die Literatur in der Popmusik. **Eintritt:** 5 Euro für Erwachsene, 3 Euro für Jugendliche.

■ Dominikanerhof (bei Schlechtwetter im Dominikanersaal), 19.30 Uhr

Sa, 14. 6.

Serenade des KammerOrchesters Steyr

unter der Leitung von Wolfgang Nusko. Solist ist der Solokontrabassist der Wiener Philhar-



Foto: Stahlklang

niker Christoph Wimmer aus St. Ulrich/Steyr (siehe Foto). Auf dem Programm stehen Werke von Vivaldi (Konzert für zwei Trompeten und Streicher), Elgar, Grieg, Schubert und Mozart. **Karten** zum Preis von 15 Euro (12 Euro für Senioren) sind bei allen VKB-Banken in Steyr ab Anfang Juni und an der Abendkasse erhältlich. Schüler und Studenten erhalten Freikarten. Der entsprechende Betrag für Eintrittskarten kann auch auf das Konto 15.021.819 bei der VKB-Bank (BLZ 18600) überwiesen werden, wobei der Bankabschnitt als Eintrittskarte gilt.

■ Stiftskirche Gleink, 20 Uhr



Foto: privat

Vorschau

Fr, 20. 6. und Sa, 21. 6.

Steyrer Män 2008

20 Teams aus der regionalen Wirtschaft treten in sieben Bewerben gegeneinander an. Der McDonald's Steyrer Män legt seinen Fokus auf Spaß, Freude und Action und ist bei den Teilnehmern wie auch bei den Zusehern sehr beliebt. Die große Videowall, die Zuschauertribüne, ein Gastronomiebereich und viele andere Höhepunkte runden das Angebot für die Besucher ab. Infos auf www.steyrermaen.at.

■ Stadtplatz Steyr

Sa, 21. 6. und So, 22. 6.

Ritter Rost und das Gespenst

Ein Musicalprojekt der Musicalgruppe Steyr in Zusammenarbeit mit der Hauptschule 2 Tabor.



Kinder und Jugendliche aus verschiedenen Schulen und Kulturkreisen stehen zusammen auf einer Bühne. Die Handlung: Ein obdachloses Gespenst erscheint auf der Eisernen Burg des Ritters Rost und veranstaltet mit Koks dem Hausdrachen eine Gespenstershow. Währenddessen muss Ritter Rost alle Artgenossen zu einem großen Ritterturnier einladen, bei dem auch Burgfräulein Bö, König Bleifuß der Verbogene, sein Schreiber Ratzeummel und viele andere Blechritter nicht fehlen dürfen. Das Turnier endet mit einer dicken Überraschung – nicht nur für Ritter Rost. **Karten** zum Preis von 7/6/5/4 Euro gibt es unter www.ritterrost.at, bei Spielgut Schnaubelt (Grünmarkt) und unter Tel. 0680/2010554.

■ Altes Theater Steyr, jeweils 15 und 17 Uhr



Sa, 21. 6.

Beschwingt in den Sommer

Konzert der Chorgemeinschaft Stahlklang Steyr. Auf dem Programm stehen Melodien aus Operette und Musical sowie bekannte „Ohrwürmer“, zusammengestellt vom Chorleiter Thomas Schanovsky. Musikalische Gäste: „querPfeifer“. **Karten** zum Preis von 10 Euro (Abendkasse: 12 Euro) sind bei allen SängerInnen, an der Abendkasse und in allen Bäckerei-Riess-Filialen erhältlich.

■ Casino Steyr, Leopold-Werndl-Straße 10, 19.30 Uhr

So, 22. 6.

Ignaz Franz Biber:

Missa Alleluja a 26 in concerto mit der Kirchenmusikvereinigung Sancta Caecilia Steyr. Der Eintritt ist frei, um freiwillige Spenden wird ersucht.

■ Michaelerkirche Steyr, 10 Uhr

Fr, 27. 6. bis So, 29. 6.

29. Steyrer Stadtfest

So, 29. 6.

26. Steyrer Stadtlauf

Anmeldungen mittels Anmeldeformular an LAC-Amateure Steyr, Mayrgutstraße 65, 4451 Garsten, Fax: 07252/43138 sowie unter www.lac-amateure.at sind bis Mittwoch, 25. Juni, möglich. **Nachnennungen:** bis eine Stunde vor dem Start im Rennbüro im Rathaus. **Infos:** LAC Amateure Steyr, Tel. 0650/5167212. **Programm:** ■ 9.30 Uhr: Schülerlauf, 1 kleine Runde (1 km); ■ 10 Uhr: Hauptlauf, 2 große Runden (6,2 km).

■ Stadtplatz Steyr, ab 9.30 Uhr

„Beschwingt in den Sommer“ – so lautet das Motto des Konzerts der Chorgemeinschaft Stahlklang, das am Sa, 21. Juni, um 19.30 Uhr im Casino stattfindet.

Eiserne Hochzeit

feierten...



Foto: Rußkäfer

Frau Gisela und
Herr Norbert Weich,
Leharstraße 24



Foto: Rußkäfer

Frau Erna und
Herr Ludwig ERNST,
Kematmüllerstraße 24

Diamantene Hochzeit

feierten...



Foto: Rußkäfer

Frau Hedwig und Herr Anton Kaltneriner,
Christkindlweg 67

Goldene Hochzeit

feierten...



Foto: Rußkäfer

Frau Auguste und Herr
Helmut Klanner,
Puchstraße 10



Foto: Rußkäfer

Frau Amalia und
Herr Hubert Prangl,
Wachturmstraße 15/6

Den 97. Geburtstag feierte

Emilie Duschatko, Hanuschstraße 1 (APT)

Den 95. Geburtstag feierte

Franz Grün, Resselstraße 24

Den 90. Geburtstag feierten

Erich Neuleithner, Hanuschstraße 1 (APT)

Berta Werfer, Gablerstraße 66

Emilie Muhr, Hanuschstraße 1 (APT)

Maria Fürweger, Steinfeldstraße 2 B

Vor 100 Jahren

■ In Steyr stirbt der k.k. Oberlandesgerichtsrat i. P. Ferdinand Löhnert im 76. Lebensjahr. Er wurde in Breitenau in Schlesien geboren und ist 1857 in Wien in den juristischen Staatsdienst eingetreten. Seit 1885 hatte er als Landesgerichtsrat beim Kreisgericht in Steyr gewirkt.

■ Der einheimische Opernsänger Rudolf Mark veranstaltet im Casino in Steyr wieder ein Konzert, bei welchem außer Musikdirektor Franz Bayer auch die Pianistin Anna Mitteregger mitwirkt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1909



Fotosammlung L. Grundner

Vor 75 Jahren

■ Der 25-jährige Elektriker Karl Rinössl wird am 4. Mai vom Arbeitsamt ausgesteuert. Er geht heim und schießt sich sofort eine Kugel durch den Kopf. In schwer verletztem Zustand wird er in das Krankenhaus überführt, wo er noch am selben Tage stirbt.

■ Bei der Generalversammlung des Vereines „Heimatschutz“ in Steyr hält Baurat Ing. Fritz Berndt einen interessanten Vortrag über das Thema „Wie Steyr entstand“. Herr Ing. Berndt hat mit großem Fleiß altes Nachrichtenmaterial gesammelt und besonders den Grundbüchern seine größte Aufmerksamkeit gewidmet.

■ Unter allgemeiner Anteilnahme der Steyrer Bevölkerung und aller Vereine wird am 7. Mai das Kriegerdenkmal für die gefallenen Helden-söhne der alten Eisenstadt bei der Stadtpfarrkirche enthüllt.

Quelle: Illustrierter Steyrer Geschäfts- und Unterhaltungskalender 1934

Vor 50 Jahren

■ Am 3. Mai kommt die bekannte Gastwirtin Rosa Weinhäupl, 68 Jahre alt, durch einen Leuchtgasunfall ums Leben.

■ Altbürgermeister Julius Gschaidler vollendet in erstaunenswerter Rüstigkeit sein 80. Lebensjahr. Julius Gschaidler (sein Vater war der Großkaufmann Gustav Gschaidler und seine Mutter Rosa war eine Schwester des berühmten Waffenfabrikanten Josef Werndl) wurde im Jahr 1911 zum Vizebürgermeister und im Jahr 1912 zum Stadtoberhaupt gewählt.

■ Am 29. Mai wird der neue Werkstättentrakt der Bundesgewerbeschule Steyr, der mit einem Kostenaufwand von 1,8 Millionen Schilling errichtet wurde, mit einem Festakt seiner Bestimmung übergeben.

Quelle: Steyrer Kalender 1959

Vor 25 Jahren

■ Der langjährige Obmann der Kommunistischen Partei in Steyr,

Vor 50 Jahren

■ Am 15. Mai wird die Renovierung der Mariensäule auf dem Wieserfeldplatz abgeschlossen. Bildhauer Zinner aus St. Peter i. d. Au renovierte das kostbare Barockkunstwerk, das mit der Geschichte des Stadtteils Wieserfeld eng verbunden ist. Das Bild aus dem Jahr 1950 zeigt die zu Fronleichnam geschmückte Mariensäule.

Gustl Moser, erhält am 1. Mai im Arbeiterkammerbildungsheim Jägermayr in Linz von Sozialminister Dallinger die „Goldene Medaille für Verdienste um die Republik Österreich“.

■ Am 5. Mai werden im Rahmen einer Festsitzung des Gemeinderates zwei verdiente Beamte des Magistrats Steyr ausgezeichnet. Obersenatsrat Dr. Johann Eder, seit 1973 Magistratsdirektor, erhält aus der Hand von Bürgermeister Franz Weiss den „Ehrenring der Stadt Steyr“ überreicht. In Ehren verabschiedet wird auch Rechnungsdirektor Oberamtsrat Ludwig Stary. Er erhält für seine Pflichterfüllung die „Ehrenmedaille der Stadt Steyr“.

■ Mit Beginn der Badesaison steht den Besuchern das Stadtbad gänzlich überholt zu Verfügung. Die notwendig gewordenen Erneuerungen an Rohrleitungen, Badebecken, Wärmeanlagen und Sanitäreinrichtungen haben 16,6 Millionen Schilling gekostet. Das Steyrer Stadtbad ist die erste Freibadeanlage in Österreich, bei der eine Kombination von Solaranlage und Wärmepumpe zur Energieerzeugung verwendet wird.

■ Eine erschütternde Nachricht kommt aus Korsika: Der 40-jährige Steyrer Ing. Kurt Berger und dessen 17-jährige Tochter Gabriele sowie drei Deutsche und ein Franzose werden bei einer hochalpinen Bergtour im Norden der Insel von einem Schneesturm überrascht und kommen alle ums Leben.

Quelle: Steyrer Kalender 1984

Vor 10 Jahren

■ Anfang Mai wird dem Steyrer Arzt Dr. Michael Schodermayr in Baden bei Wien der mit 100.000 Schilling dotierte Kiwanis-Preis überreicht. Die Auszeichnung wird jedes Jahr an einen Menschen vergeben, der eine hervorragende Leistung im humanitären Bereich vollbracht hat. Der 39-jährige Steyrer bekommt den Preis für seinen Einsatz als Leiter der Steyrer Hilfsorganisation „Friedensdorf International“.

■ Die älteste Steyrerin stirbt im Mai im Altenheim Tabor. Sabine Cerny wäre am 31. Juli 1998 101 Jahre alt geworden. Sie stammte aus der Laussa und kam als junge Frau nach Steyr, weil sie Arbeit in den Steyr-Werken gefunden hatte. Gemeinsam mit ihrem Gatten eröffnete sie später eine Gemischtwarenhandlung in Münchenholz.

■ Für einen 6-gruppigen Kindergarten an der Leharstraße in Münchenholz erfolgt Ende Mai der Spatenstich. SP-Vizebürgermeisterin Friederike Mach betont: „Es gibt keine bessere und sinnvollere Investition als die in unsere Kinder“. Neben der Sozialreferentin greifen Bürgermeister Hermann Leithenmayr und der VP-Nationalratsabgeordnete Walter Murauer zum Spaten. Der 2-geschoßige Bau kostet 30 Millionen Schilling und wird ab Herbst 1999 160 Kindern Platz bieten.

Quelle: Steyrer Kalender 1999

Magistrat Steyr

Das Standesamt berichtet

Im Monat März 2008 wurde im Geburtenbuch des Standesamtes Steyr die Geburt von 83 Kindern (März 2007: 89) beurkundet. Aus Steyr stammen 24, von auswärts 59 Kinder, ehelich geboren sind 56, unehelich 27 Kinder. 8 Paare haben im Monat März 2008 die Ehe geschlossen (März 2007: 17). In 4 Fällen waren beide ledig, bei 2 Paaren war ein Teil ledig und ein Teil geschieden, in 1 Fall waren beide

geschieden und bei 1 Paar war ein Teil verwitwet und einer geschieden. Je eine Braut war aus Rumänien und Bulgarien, ein Bräutigam war aus Bulgarien, alle übrigen Eheschließenden waren österreichische Staatsbürger.

50 Personen sind im Berichtsmontat gestorben (März 2007: 53). Zuletzt in Steyr wohnhaft waren 22 Personen (11 Männer und 11 Frauen), von auswärts stammten 28 Personen (15 Männer und 13 Frauen). Von den Verstorbenen waren 45 mehr als 60 Jahre alt.

Geburten

Jana Karigl, Boran Salih Cakar, Damien Josef Riegler, Danilo Maric, Ella Bittner, Paul Maximilian Kogler, Clemens Anton Krenn, Benedikt Oberreiter, Denny Huber, Florentina Brunner, Batuhan Aydin, Fabian Lukas Leitinger, Tobias Antonio Manowski, Sarah Sahman, Beniamin Virtic, Lisa Huemer, Anna-Maria Amelia Gradischnik, Tina Viktoria Biedermann, Emil Ganesh Oskar Ebner, Sumeja Begic.

Eheschließungen

Gerhard Egresits und Deysi Santos Ruiz; Olaf

Giessau und Sabine Gruber; Alexander Hauber und Sabrina Böcklinger; Robert Schörkhuber, Losenstein, und Mirjam Haslinger; Günter Büntjen und Annelies Schwaninger; Walter FRITZ und Gerlinde Patzold; Reinhard Kirchnerberger und Karin Meindl; Lukas Andre und Lydia Gölzner; Florian Arbeiter und Sylvia König; Christian Hackl und Silvia Widgruber; Gerhard Hager und Elfriede Gutscher; Robert Putz und Eva-Maria Rohrweck; Hans Roll und Petra Tanzmayr.

Sterbefälle

Karl Messner, 55; Georg Saxenhuber, 93; Ramiza Becirovic, 78; Waltraud Bichlwagner, 70; Gabriele Kleinbruckner, 49; Hedwig Schnabl, 90; Peter Kreiner, 82; Franz Hain, 95; Günter Huemer, 67; Erwin Lindner, 51; Josef Stadler, 94; Margarita Schwab, 82; Elisabeth Schmidt, 73; Franz Nußbaumer, 82; Elke Osterberger, 66; Karl Reindl, 80; Franziska Wagner, 95; Josef Bugelmüller, 57; Susanne Fiala, 39; Maria Gierolinski, 88; Karl Kalny, 68; Maria Schachner, 91; Ingrid Fiedlberger, 57; Eva Kemeny, 77; Gustav Twardowski, 95.

Wertsicherung

März 2008

Verbraucherpreisindex 2005 = 100

Februar	105,6
März	106,4

Verbraucherpreisindex 2000 = 100

Februar	116,8
März	117,7

Verbraucherpreisindex 1996 = 100

Februar	122,9
März	123,8

Verbraucherpreisindex 1986 = 100

Februar	160,7
März	161,9

Verbraucherpreisindex 1976 = 100

Februar	249,8
März	251,7

Verbraucherpreisindex 1966 = 100

Februar	438,5
März	441,8

Verbraucherpreisindex I 1958 = 100

Februar	558,6
März	562,9

Verbraucherpreisindex II 1958 = 100

Februar	560,4
März	564,7

Kleinhandelspreisindex 1938 = 100

Februar	4.230,2
März	4.262,3

Lebenshaltungskostenindex 1938 = 100

Februar	4.169,0
März	4.200,6

Lebenshaltungskostenindex 1945 = 100

Februar	4.908,4
März	4.945,6

Index Pensionistenhaushalte 2000 = 100

Februar	119,1
März	119,9

Index Pensionistenhaushalte 2005=100

Februar	106,7
März	107,4

Berichtigung

In der April-Ausgabe des Steyrer Amtsblattes haben wir darüber berichtet, dass die Stadt die Kongregation der Barmherzigen Schwestern für die Generalsanierung der Privatschule St. Anna unterstützt. In diesem Artikel hat sich leider ein Fehler eingeschlichen: Die Gesamtbaukosten für die Generalsanierung betragen nicht 7,9 Millionen Euro, sondern netto 4,853.000 Euro.

Impressum

5

Amtsblatt der Stadt Steyr
Medieninhaber und Herausgeber Stadt Steyr, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 - Redaktion: Presse und Information, 4400 Steyr, Stadtplatz 27, Telefon 0 72 52 / 575-354
Telefax 0 72 52 / 483 86, eMail: amtsblatt@steyr.gv.at
Web: www.steyr.gv.at - Hersteller Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, eMail: druckerei@prietz.at - Verlags- und Herstellungsort Steyr - Anzeigenannahme Druckerei Prielzel, 4400 Steyr, Pachergasse 3, Telefon 0 72 52 / 52 0 84, Fax 50 7 73, Tel. Frau Gertraud Steindl: 0699/11814654.
Titelfotos: Iris Stadik



Urocheck

Urologische Vorsorgeuntersuchung für Frau, Mann und Kind

Für Frauen ist der Besuch beim Gynäkologen meist schon ab dem Teenageralter ein jährlicher Fixpunkt. Männer beanspruchen die Möglichkeit der Vorsorgeuntersuchung aus verschiedenen Gründen wesentlich seltener, obwohl sie selbstverständlich ihr Auto jedes Jahr oft mehrmals zu Überprüfung und Service zur Werkstätte bringen. Die Fachärzte für Urologie und Andrologie bieten ein solches „**Jahresservice für den Mann**“ unter dem Titel **Androcheck** an. Diese Untersuchung sollte man **spätestens ab dem 45. Lebensjahr** regelmäßig durchführen lassen.

Die Begriffe Urologie und Andrologie

Die **Urologie** (altgriechisch „uros“ bedeutet „Harn“) ist die Lehre von der Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Nachsorge aller Erkrankungen, Missbildungen und Verletzungen des Harntraktes von Kindern, Frauen und Männern. Als Harnorgane gelten alle an der Produktion, Speicherung und Weiterleitung von Harn beteiligten Körpergewebe, von den Nieren über Harnleiter und Blase bis zur Mündung aus dem Körper, der Harnröhre.

Andrologie (altgriechisch „andros“ bedeutet „Mann“) ist die Lehre von den Erkrankungen des männlichen Fortpflanzungssystems und befasst sich mit ihrer Vorbeugung, Erkennung, Behandlung und Nachsorge.

Anzeigenredaktion für Ihr Inserat
im Amtsblatt der Stadt Steyr:

Fr. Gertraud Steindl
0699 / 118 146 54

Was umfasst die urologische Vorsorgeuntersuchung beim Mann?

Die urologische Vorsorgeuntersuchung beim Mann umfasst folgende Punkte:

■ **Erhebung der Vorgeschichte von früheren urologischen Erkrankungen und aktuellen Beschwerden:** Besondere Berücksichtigung finden dabei das Miktionsverhalten (Miktion = Harnlassen) und Potenzbeschwerden. Fragebögen können als Hilfsmittel angewendet werden.

■ **Harnbefund und Blutabnahme:** Der korrekt gewonnene und untersuchte Harn, sowie eventuell eine Harnkultur oder Abstriche (Untersuchung auf Bakterien) sind die Grundlagen für weitere Untersuchungen. Das **prostataspezifische Antigen (PSA)** ist ein Eiweißkörper, der nur von Prostatazellen und sonst keinem anderen Organ erzeugt wird und im Blut gemessen werden kann (PSA-Test). Ein erhöhter PSA-Wert kann einen Hinweis auf Prostatakrebs geben. Diese Erhöhung kann aber auch durch gutartige Erkrankungen wie Prostatentzündung oder eine gutartige voluminöse Prostatavergrößerung verursacht werden. Bestimmte Aktivitäten (z. B. große Radtouren, Reiten oder Geschlechtsverkehr), aber auch medizinische Maßnahmen (Darm- oder Blasenspiegelung, Katheterisierung oder vorausgehende Tastuntersuchung der Prostata) können das Testergebnis verfälschen. Auch kann ein Prostatakrebs vorliegen, obwohl der PSA-Wert innerhalb des so genannten Normalbereichs liegt. Die richtige Interpretation des PSA-Tests erfordert viel Wissen und Erfahrung und sollte, eventuell nach nochmaliger Kontrolle des PSA, stets vom Facharzt für Urologie erfolgen. Sehr aussagekräftig sind mehrere PSA-Werte und deren Veränderung im Zeitverlauf über die Jahre. Zur übersichtlichen Dokumentation der PSA-Werte werden Prostatapässe ausgestellt. Auch die Nierenfunktion wird über eine Laboruntersuchung aus dem Blut überprüft.

■ **Tastuntersuchung von Hoden und Prostata:** Die Tastuntersuchung ist in der Regel nicht schmerzhaft, vielleicht etwas unangenehm, sie bringt aber wertvolle Erkenntnisse. Beurteilt wird Größe, Abgrenzbarkeit und Konsistenz der Prostata, mituntersucht werden auch der Analkanal und der unterste Mastdarmabschnitt.

■ **Ultraschalluntersuchungen:** Die Ultraschalluntersuchung der Niere ergibt Hinweise auf die Größe und Lage des Organs und lässt Steine, Tumore und Stauungszustände sehr gut erkennen. An der Blase lassen sich ebenfalls Tumore und Steine erkennen, ebenso Verdickungen oder Unregelmäßigkeiten (Divertikel) der Blasenwand. Nach der Blasenentleerung kann mittels Ultraschall der Restharn gemessen werden. Durch einen **Spezialultraschall** (transrektaler Ultraschall, „TRUS“) kann durch Einführen der

Ultraschallsonde über den Mastdarm die Prostata sehr fein und genau in ihrer Innenstruktur beurteilt werden.

■ **Erweiterte Untersuchungen** sind die Ultraschalluntersuchung des Hodens und des Penis, die Harnstrahlmessung (Uroflow), die Harnröhren- und Blasenspiegelung, die Analyse der männlichen Hormone aus dem Blut, die medikamentöse Erektionsprüfung, die Knochendichtemessung und bei Kinderwunsch die Samenanalyse.

Sollte sich aus einer der angeführten Untersuchungen ein **auffälliger Befund** ergeben, erfolgt die **weitere Abklärung mittels Röntgen oder Gewebeprobentnahme**. Beschwerden und festgestellte Krankheiten können so frühzeitig einer Behandlung zugeführt werden. Eine Beratung über richtige Ernährung, Trinkgewohnheiten und Bewegung (Fittnesstraining) soll Gesundheit und Wohlbefinden im urologischen Bereich bis ins hohe Alter gewährleisten.

Der Urocheck bei Frauen und Kindern

Urologische Probleme, von denen oft Frauen betroffen sind, sind immer wiederkehrende Harnwegsinfekte und Inkontinenz. Die genaue Abklärung und Ursachenforschung fällt in das Fachgebiet der Urologie. Am Beginn des **Urochecks für die Frau** steht das Gespräch zur Erfassung der Beschwerden (Miktionsverhalten, unwillkürlicher Harnverlust, Unterbauch- und Flankenschmerzen, sexuelle Probleme). Wichtiger Bestandteil für die Diagnose ist die professionelle Untersuchung des korrekt gewonnenen Harns mit Teststreifen und Mikroskop bzw. bei Bedarf durch die Anlage einer Harnkultur. Daran anschließend erfolgt die Ultraschalluntersuchung von Blase und Niere zum Ausschluss von Steinen oder Tumoren. Eine Blutabnahme zur Bestimmung der Nierenfunktion ergänzt die Abklärung.

Der **Urocheck bei Kindern** wird bei **Knaben** am häufigsten in der Fragestellung eines Hodenhochstandes oder einer Vorhautverengung, seltener bei Harnröhrenfehlbildung (Hypospadie) nötig, bei **Mädchen und Knaben** erfolgt die urologische Abklärung wegen immer wiederkehrender Harnwegsinfekte und (nächtlichem) Einnässen. Auch hier ist der Ultraschall eine wertvolle diagnostische Hilfe.



Dr. Walter Kugler

Facharzt für Urologie und Andrologie

Apothekendienst Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschafts- und Notdienst

Für Steyr Stadt und Mönichholz gibt es einen ärztlichen Bereitschaftsdienst unter der **Notrufnummer 141**. An Samstagen, Sonn- und Feiertagen steht ein Arzt in der Zentrale des Roten Kreuzes Steyr (Redtenbachergasse 5) zur Verfügung. Die **Ordinationszeiten** sind jeweils **von 9.30 bis 11 und 16 bis 17.30 Uhr**.

Zahnärztlicher Notdienst (von 9 bis 12 Uhr)

Mai
22. – 25. Dr. Elfriede Monsberger,
Großraming, Kirchenplatz 5,
Tel. 07254/7300
31. Dr. Elisabeth Schubert,
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777

Juni
1. Dr. Elisabeth Schubert,
Steyr, Preuenhieberstraße 5,
Tel. 53777
7./8. Dr. Ulrich Held,
Steyr, Punzerstraße 60A,
Tel. 76296
14./15. Dr. Helmut Lechner,
Steyr, Sepp-Stöger-Straße 3,
Tel. 53019

Der zahnärztliche Notdienst kann auch im Internet auf www.zahnarztekkammer.at abgerufen werden.

Apothekendienst (Dienstwechsel ist jeweils um 8 Uhr)

Mai	Juni
Di, 20. 2	So, 1. 5
Mi, 21. 3	Mo, 2. 6
Do, 22. 4	Di, 3. 7
Fr, 23. 5	Mi, 4. 8
Sa, 24. 6	Do, 5. 9
So, 25. 7	Fr, 6. 1
Mo, 26. 8	Sa, 7. 2
Di, 27. 9	So, 8. 3
Mi, 28. 1	Mo, 9. 4
Do, 29. 2	Di, 10. 5
Fr, 30. 3	Mi, 11. 6
Sa, 31. 4	Do, 12. 7
	Fr, 13. 8
	Sa, 14. 9
	So, 15. 1
	Mo, 16. 2
	Di, 17. 3
	Mi, 18. 4

■ **Gesundheits- und Sozialservice Steyr (GSS)**, Sozialberatungsstelle/Information und Beratung bei sozialen und gesundheitlichen Anliegen, Dukartstraße 15 (Gesundheitszentrum), Tel. 53737. ■ **Kinderschutz-Zentrum „Wigwam“**, Beratung/Therapien, L.-Werndl-Straße 36, Tel. 41919, Mo, Di, Mi, Fr 10 - 12 Uhr, Do 13 - 15 Uhr. ■ **Hauskrankenpflege, Altenbetreuung, mobile Hilfe, Haushaltsdienst**, „Vita Mobile – Verein für Pflege, Betreuung und Beratung“, Hanuschstr. 1 (Gebäude Altenheim Tabor), Tel. 86999. ■ **Behinderten- und Altenbetreuung, Heimhilfe, Beratung**, „Miteinander GmbH – Mobiler Hilfs-

- 1 Hl.-Geist-Apotheke,
Wieserfeldplatz 11, Tel. 73 5 13
- 2 Bahnhofapotheke,
Bahnhofstraße 18, Tel. 53 5 77
- 3 Apotheke Mönichholz,
Wagnerstraße 8, Tel. 73 5 83, und
..... St.-Berthold-Apotheke, Garsten,
St.-Berthold-Allee 23, Tel. 53 1 31, u.
..... Apotheke Zu Mariahilf, Sierning,
Kirchenplatz 3, Tel. 07259/2210
- 4 Ennsleitenapotheke,
Arbeiterstraße 11, Tel. 54 4 82, und
..... Steyrtal-Apotheke, Neuzeug,
Josef-Teufel-Platz 1, Tel. 07259/5900
- 5 Alte Stadtapotheke,
Stadtplatz 7, Tel. 52 0 20
- 6 Löwenapotheke,
Enge 1, Tel. 53 5 22
- 7 Taborapotheke,
Rooseveltstraße 12, Tel. 72 0 18
- 8 Apotheke am Resthof,
Siemensstraße 1A, Tel. 86 4 02
- 9 Gründberg-Apotheke,
Sierninger Straße 174A, Tel. 77 2 67

dienst“, Arbeiterstr. 16 (Ennsleite), Tel. 42003.
■ **Familien- und Sozialzentrum**, Haus- und Heimservice, „Tageszentrum Ennsleite – OÖ Hilfswerk GmbH“, Arbeiterstr. 21, Tel. 47778.
■ **Hauskrankenpflege, mobile Therapien, Behinderten- und Altenbetreuung, Haushaltshilfen**, Volkshilfe, Leharstraße 24 (Gebäude Altenheim Mönichholz), Tel. 87624.
■ **Lebensbeistand, Sterbe- und Trauerbegleitung**, „Mobiles Hospiz Steyr“, Leharstraße 24, Tel. 0676/87762495, Di 14 - 17 Uhr, Mi u. Fr 9 - 12 Uhr. ■ **Notruf für Frauen in Krisensituationen**, Frauenhaus Steyr, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 07252/87700.
■ **Notruf bei psychischen Krisen**, Psychosozialer Notdienst OÖ, rund um die Uhr unter der Tel.-Nr. 0732/651015. ■ **Österr. Zivilinvalidenverband**, Bezirksgruppe Steyr, Stiglerstraße 2A, Tel. 46534. ■ **Tierärztlicher Notdienst**, Tierklinik Steyr, Dres. Pfeil & Partner, L.-Werndl-Straße 28, Tel. 45456.

Die Redaktion des Steyrer Amtsblattes übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit der Ärzte- und Apotheken-Notdienste.

SOS – Sicher ohne Stolpern

Vortrag zum Thema Sturzprävention

Das Rote Kreuz Steyr veranstaltet am **Do, 29. Mai, von 15 bis 17.30 Uhr** für interessierte Senioren und deren Angehörige einen **Vortrag zum Thema Sturzprävention**. Er findet im Rotkreuz-Schulungszentrum in der Redten-

bachergasse statt.

Unter dem Motto „SOS – Sicher ohne Stolpern“ wird die als Altenfachbetreuerin und Trainerin ausgebildete Rotkreuz-Mitarbeiterin Andrea

Müller dem Publikum praktische Ratschläge geben, durch die das Sturzrisiko minimiert werden kann sowie Tipps geben, welche Maßnahmen und Geräte hilfreich sein könnten.

Aus organisatorischen Gründen wird um **Anmeldung** unter Tel. 53991-22 oder per E-Mail an sr-office@o.rotekreuz.at gebeten.

Magistrat Steyr Amtliche Nachrichten

Stellen- Ausschreibungen

Beim Magistrat Steyr ist im Geschäftsbereich für Umweltschutz und kommunale Dienstleistungen nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 23.3 Angelernte/r Arbeiter/in

Aufgaben:

- Mitarbeit in der Stadtgärtnerei
- Mitarbeit bei der Abfallentsorgung und der Straßen- bzw. Gehsteigreinigung
- Handwerkliche Hilfstätigkeiten aller Art im Rahmen der Aufgaben der Fachabteilung für kommunale Dienstleistungen
- Lenken von Fahrzeugen der Führerscheingruppe C im Bedarfsfall
- Mitarbeit beim Winterdienst, auch während der Nacht und an Wochenenden

Voraussetzungen:

- Lenkerberechtigung für die Führerscheingruppe C
- Fahrpraxis
- Praxis als Hilfsarbeiter im Bereich der Forstwirtschaft bzw. in der Landschaftsgärtnerei

- Handwerkliches Geschick, rasche Auffassungsgabe, technisches Verständnis
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Gute Umgangsformen und eine kundenorientierte Berufsauffassung
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl.

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Frauen besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Vollbeschäftigung** und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden bis **spätestens 31. Mai 2008** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personal-

verwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an Herrn Dipl.-Ing. Alfred Kremsmayr (Tel. 07252/899-700), **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

In den Alten- und Pflegeheimen Tabor und Münichholz sind in nächster Zeit nachstehend angeführte Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 24.1 Reinigungskraft im Bewohnerbereich

Aufgaben:

- Vornahme von Reinigungsarbeiten und Hilfsdiensten im Pflegebereich bzw. Durchführung von hauswirtschaftlichen Tätigkeiten unter direkter Aufsicht eines Dienstvorgesetzten bzw. laut Dienst- und Reinigungsplan
- Regelmäßiger unmittelbarer Kontakt mit Heimbewohnern und deren Angehörigen

Voraussetzungen:

- Grundkenntnisse über Wirkung und Anwendung von Reinigungsmitteln und -geräten
- Grundkenntnisse der Hygiene
- Reinigungspraxis in einem Altenheim, Pflegeheim, Krankenhaus, Hotel oder in einer Großküche erwünscht
- Rasche Auffassungsgabe, Problembewusstsein und Kritikfähigkeit
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Gute Umgangsformen, Sinn für Sauber-

keit und Ordnung

- Fähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation mit Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Vorgesetzten
- Verantwortungsbewusstsein und Fähigkeit, dieses auch zu tragen
- Fähigkeit und Bereitschaft selbst initiativ zu werden
- Bereitschaft für Schicht- und Wechseldienst sowie Wochenend- und Feiertagsdienst, geteilte Dienste
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Auswahlverfahren:

■ Vorstellungsgespräch in der Fachabteilung für Personalverwaltung nach Vorauswahl

Im Sinne des Gleichbehandlungsprogramms für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Steyr werden Männer besonders auf diese Stellenausschreibung hingewiesen und damit ausdrücklich eingeladen, sich für diese Stelle zu bewerben.

Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Die Einstellung erfolgt auf Basis **Vollbeschäftigung** und ist vorerst mit 6 Monaten befristet und wird bei zufrieden stellender Dienstleistung in ein unbefristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr umgewandelt.

Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen, die im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts), bei der Fachabteilung für Personalverwaltung des Magistrates der Stadt Steyr (4400 Steyr, Stadtplatz 27, Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222) sowie im Internet auf www.steyr.at erhältlich sind, so

Rücksicht nehmen – Lärm vermeiden

Zum Schutz der Bevölkerung vor störendem Lärm sind in einer **Verordnung des Gemeinderates** jene Zeiten festgelegt, in denen man Gartengeräte oder sonstige Arbeitsgeräte – insbesondere Rasenmäher – verwenden bzw. in Betrieb nehmen darf: an **Werktagen montags bis freitags von 7 bis 20 Uhr, samstags zwischen 8 und 16 Uhr**.

Diese Regelung gilt auch für Rundfunk- oder Fernsehgeräte, Lautsprecher („sofern eine Beeinträchtigung über den Wohn- und Grundstücksbereich hinausgehen kann“) und für Modell-Fahrzeuge (-Flugkörper, -Boote).

Die Nichteinhaltung dieser Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird gemäß Oö. Polizeistrafgesetz mit Geldstrafen geahndet.

Probleme mit Hecken: Behörde kann Schnitt anordnen

Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Hecken, Sträucher, Bäume und Stauden so geschnitten sind oder werden, dass diese nicht auf die Straße – und dazu gehört auch der Gehsteig – ragen.

In der Straßenverkehrsordnung ist dieses Thema ganz genau geregelt. Dort heißt es im § 91, Absatz 1: „Die Behörde hat die Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit – insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtung zur Regelung und Sicherung des Verkehrs – oder welche die Benutzbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (zum Beispiel Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen) beeinträchtigen, auszusäen oder zu entfernen.“



rechtzeitig einzubringen, dass diese **bis spätestens 31. Mai 2008** beim Magistrat Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, einlangen.

Für **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** wenden Sie sich bitte an die Fachabteilung für Personalverwaltung, unter der Steyrer Telefonnummer 575-224.

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Beim Magistrat der Stadt Steyr ist in der Fachabteilung für Sozial-, Senioren- und Familienservices des Geschäftsbereiches für Bezirksverwaltungs-, Sozial- und Gesundheitsangelegenheiten nachstehend angeführter Dienstposten zu besetzen:

Funktionslaufbahn 14 SozialarbeiterIn

Aufgaben:

- Wahrung und Durchsetzung der Kinderrechte
- Wirksame Hilfe bei Verletzung von Kinderrechten
- Schutz der Entwicklung von Kindern
- Unterstützung von Familien in Erziehungsfragen bzw. in Krisensituationen
- Zusammenarbeit mit Institutionen bei familiären Krisensituationen
- Mutterberatung/Schwangerschaftsberatung
- Vermittlung von psychologischer Beratung/Erziehungsberatung
- Organisation und Vermittlung materieller, sozialpädagogischer und therapeutischer Hilfen
- Beratung bei Trennung und Scheidung
- Mitwirkung bei Konflikten zwischen Eltern und Jugendlichen
- Durchführung von Jugendwohlfahrtsmaßnahmen
- Adoptionsvermittlung
- Überprüfung von Pflegefamilien
- Ansprechpartner für Hilfe suchende Kinder und Jugendliche
- Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen, Behörden, Ärzten, Sozialeinrichtungen usw.
- Beratung und Unterstützung straffälliger Jugendlicher und deren Eltern
- Vertretung Minderjähriger in Jugendgerichtsverfahren

Voraussetzungen:

- Absolventinnen/Absolventen, die die Diplomprüfung der Akademie für Sozialarbeit oder des Fachhochschul-Studienganges für Sozialarbeit bzw. für Soziale

- Arbeit abgelegt haben
- Team-, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Flexibilität
- Hohe Frustrationstoleranz und Belastbarkeit
- Bereitschaft zur Weiterbildung und Supervision
- Fähigkeit zu selbständigem Arbeiten und Entscheidungen zu treffen
- Kenntnis in jugend-, privat- und strafrechtlichen Vorschriften
- Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- EDV-Kenntnisse
- Sehr guter Gesundheits- und Allgemeinzustand
- Führerschein B
- Männliche Bewerber: abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Österr. Staatsbürgerschaft; diese Voraussetzung wird jedoch auch durch die Staatsangehörigkeit eines Landes erfüllt, dessen Angehörigen Österreich aufgrund der EU-Mitgliedschaft dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie InländerInnen.

Die Einstellung erfolgt auf **Basis Vollbeschäftigung** in ein befristetes Vertragsbedienstetenverhältnis zur Stadt Steyr.

Ihre **Bewerbung** richten Sie bitte – ausschließlich unter Verwendung der aufgelegten Bewerbungsbögen – an den Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Personalverwaltung, 4400 Steyr, Stadtplatz 27 (Rathaus, 2. Stock, Tel. 07252/575-222). Bewerbungen werden **bis 31. Mai 2008** entgegengenommen.

Die erforderlichen Formulare liegen im Stadtservice im Rathaus (Parterre, rechts) sowie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 201) auf. Weiters können Sie den Bewerbungsbogen auch im Internet von der Homepage der Stadt Steyr (www.steyr.at) herunterladen.

Für **Auskünfte die Tätigkeit betreffend** wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Fachabteilung für Sozial-, Senioren- und Familienservices Frau Mag. Elke Heinzreiter unter der Steyrer Telefonnummer 575-470, **Auskünfte betreffend Einstellung und Entlohnung** erhalten Sie in der Fachabteilung für Personalverwaltung (Tel. 07252/575-224).

Der Magistratsdirektor: Dr. Kurt Schmidl

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-20/2005, BauGru-29/2007

Bebauungsplanänderung Nr. 42 – Änderung Nr. 1 – Fellingersiedlung, Bebauungsplanänderung Nr. 26 – Änderung Nr. 1 – Teilaufhebung Ennsleite

Verständigung

Der Stadtsenat der Stadt Steyr hat in seiner Sitzung vom 22. 11. 2007 die Einleitung des Verfahrens betreffend die Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 42 im Bereich Fellingersiedlung (Änderung Nr. 1) und die Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 26 – Teilaufhebung Ennsleite (Änderung Nr. 1) beschlossen.

Der Planungsbereich grenzt im Norden an die Straße der Josef-Fellinger-Siedlung, im Osten und Süden an die Nachbargemeinde St. Ulrich und im Westen an die Hubergutstraße. Das Planungsgebiet umfasst ca. 5,19 ha. Zwei Drittel der Flächen des gesamten Planungsgebietes (östlicher Bereich) sind für die Wohnnutzung bestimmt, wobei sich die Bebauungsstruktur auf Einfamilienhausbebauung beschränkt. Im Nordwesten setzt sich die Bebauung aus einem ehemals landwirtschaftlich genutzten Vierkanthof (Hubergut) und einem mehrgeschossigen Zweckbau zusammen. Die südwestlichen Flächen werden für sportliche Zwecke (Sport- u. Tennisplatz) genutzt.

Gemäß § 36 Abs. 4 in Verbindung mit § 33 Abs. 3 des Oö. Raumordnungsgesetzes 1994, LGBl. Nr. 114/1993 idGF., wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Die Stellungnahme wird **bis spätestens 15. 6. 2008** erwartet. Diese Frist wird nicht erstreckt.

Der Planentwurf kann während der Amtsstunden beim Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten und Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung, eingesehen werden.

Für den Magistrat Steyr: i. A. Ernst Esterle

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-56/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 6 – Tabor-Süd, 2. Verlängerung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 3. April 2008.

Für das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 18. 10. 2004 bezeichnete und in der Sitzung des Gemeinderates vom 10. 3. 2005 beschlossene Neuplanungsgebiet Nr. 6 – Tabor Süd – wird gemäß § 45 Abs. 5 i. V. m. § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr die 2. Verlängerung verordnet:

I.

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF., wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 18. 10. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Planungsgebiet wird im Süden und Osten durch die zum Ennsfluss abfallende Geländekante, im Westen durch landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen an der Hangkante zur Knoglergründebebauung und im Norden durch den dichter bebauten Teil des Stadtteiles Tabor begrenzt. Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.
2. Im Bereich des ehemaligen Kasernengeländes wird das von der Stadt Steyr an die Arch. Medek/Nehrer in Auftrag gegebene Nutzungskonzept in Form einer Bebauungsplanung umgesetzt. Als Basis hierfür dient die dem Akt beiliegende städtebauliche Studie „Bebauungsstruktur Variante 3“ der Arch. Medek/Nehrer & Partner.
3. Im Bereich der kleinstrukturierten Wohnhausbebauung entlang der Michael-Blümelhuber-Straße bleiben die bestehenden Baufluchtlinien des rechtsgültigen Bebauungsplanes unverändert. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschosse darf zwei Vollgeschosse nicht übersteigen. Der Einfamilienhauscharakter muss erhalten bleiben.
4. Im Bereich der Geschosswohnbauten östlich der Achse Posthofstraße – Gottfried-Koller-Gasse darf keine weitere Verdichtung durch Bebauung stattfinden. Die maximal zulässige Anzahl der Geschosse ist dem vorherrschenden Bestand gleichzusetzen. Die Baufluchtlinien müssen den Gebäudefassaden gleichgesetzt werden.
5. Im Bereich der Geschosswohnbauten westlich entlang der F.-D.-Roosevelt-Stra-

Fundamt Fundtiere

Im Tierheim Steyr warten derzeit folgende Fundtiere auf die Abholung durch ihre Besitzer:

- Hase, Zwergkaninchen, weiblich, hellbraun, ca. 6 Monate alt; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 4. 4.
- Europ. Hauskatze, männlich, rot, ca. 1½ Jahre alt; Fundort: Theodor-Körner-Straße 3 am 10. 4.
- Graupapagei, Geschlecht unbekannt, ca. 10 Jahre alt; Fundort: Wehrgrabengasse am 10. 4.
- Katze, weiblich, weiß-braun-getigert, ca. 10 Monate alt; Fundort: Neuschöner Hauptstraße 1 am 13. 4.

- Schlange, Kornnatter, Geschlecht unbekannt, ca. 3 Jahre alt; Fundort: Schlossleitenweg am 15. 4.
- Europ. Hauskatze, weiblich, schwarz, ca. 1 Jahr alt; Fundort: Buchholzerstraße am 16. 4.
- Europ. Hauskatze, weiblich, braun-getigert mit rot, ca. 1½ Jahre alt; Fundort: Neustifter Hauptstraße am 16. 4.

Kontakt: Tierheim Steyr, Neustifter Hauptstraße 11, 4407 Steyr-Gleink, www.tierheim-steyr.at, Tel. 07252/71650 (Mo – Sa von 8 bis 12 und 16 bis 19 Uhr, So von 18 bis 20 Uhr), Notdienstbereitschaft unter Tel. 0650/6347234.



Für das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 18. 10. 2004 bezeichnete und in der Sitzung des Gemeinderates vom 10. 3. 2005 beschlossene Neuplanungsgebiet Nr. 7 – Schlüßlmayr – wird gemäß § 45 Abs. 5 i. V. m. § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr die 2. Verlängerung verordnet:

I.
Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 18. 10. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Neuplanungsgebiet umfasst im Wesentlichen den bestehenden Bereich der Schlüßlmayrsiedlung, d. h. die erhöhte gelegene Geländeterrasse zwischen den Gerinneinschnitten des Teufelsbaches und des Lohnsiedelbaches. Im nördlichen Bereich reicht das Gebiet bis/über die Aschacher Straße, im westlichen und südwestlichen Bereich wird es durch die Gemeindegrenze zu Garsten begrenzt.

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.
2. Die Baufluchtlinien der rechtsgültigen Bebauungspläne werden übernommen. Baufluchtlinien in Bereichen außerhalb von rechtskräftigen Bebauungsplänen: Zukünftige straßenseitige Baufluchtlinien (vordere Bauflucht) sind den Baufluchten des straßenbegleitenden Baubestandes gleichzusetzen und sind anbaupflichtig. Die hinteren Baufluchtlinien (im Bereich der den Straßen abgewandten Grünflächen) werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der vorderen Baufluchtlinie, festgesetzt.
3. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße ist mit einem Vollgeschoß und aufgesetzten Dachgeschoß begrenzt.
4. Die Geschoßflächenanzahl darf 0,35 nicht übersteigen. Ausnahme: Auf den Grundstücken mit den Nummern 53/12 und 53/9, KG Christkindl, darf keine zusätzliche Erweiterung durch Hauptgebäude stattfinden.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert und dem bestehenden Bebauungs-, Flächenwidmungsplan oder der Bauordnung nicht widersprechen.

II.
Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-61/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 8 – Gründberg, 2. Verlängerung Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 3. April 2008.

Das vom Gemeinderat am 10. 3. 2005 gemäß § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr beschlossene Neuplanungsgebiet Nr. 8 – Gründberg – wird entsprechend dem Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 19. 10. 2004 gemäß § 45 Abs. 5 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF. um ein Jahr verlängert.

I.
Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 19. 10. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Entsprechend den Planunterlagen wird das Planungsgebiet im Osten von der bestehenden Hangabbruch zur Steyr, im Westen vom Reindlbach, im Norden von der Hangkante zwischen bestehender Bebauung Reindlgutstraße, Mayrpeterweg und Kleingartenanlage-Gärtnerei Mursch sowie der bestehenden Bebauung im Bereich des Gasthauses Mayrpeter begrenzt.

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.
2. Zukünftige straßenseitige Baufluchtlinien sind den Baufluchten des straßenbegleitenden Baubestandes gleichzusetzen. Die hinteren Baufluchtlinien (im Bereich der den Straßen abgewandten Grünflächen) werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der straßenseitigen Baufluchtlinie, ausgewiesen.
3. Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße darf zwei Vollgeschoße nicht übersteigen.
4. Die Geschoßflächenzahl im Planungsgebiet darf 0,35 nicht übersteigen. Ausgenommen davon sind die Liegenschaften mit den Grundstücksnummern 1245/91 und 92, 1245/123 – .125, .203, .205 und .347, alle KG Föhrenschacherl, bzw. der Bereich zwischen alter und neuer Sierninger Straße. In diesen Bereichen ist eine maximale Geschoßflächenzahl von 0,7 zulässig.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert wer-

den soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II.
Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-65/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 9 – Reichenschwall Mitte/Süd, 2. Verlängerung Verordnung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 3. April 2008.

Für das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 31. 10. 2004 bezeichnete und in der Sitzung des Gemeinderates vom 10. 3. 2005 beschlossene Neuplanungsgebiet Nr. 9 – Reichenschwall Mitte/Süd – wird gemäß § 45 Abs. 5 i. V. m. § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr die 2. Verlängerung verordnet:

I.
Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF, wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 31. 10. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das Neuplanungsgebiet liegt zwischen der Krakowitzerstraße im Norden und dem Leitenweg im Süden. Die östliche Begrenzung bildet die Leopold-Werndl-Straße, die westliche Begrenzung bildet die Stelzhamerstraße.

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

1. Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.
2. Zukünftige straßenseitige Baufluchtlinien sind den Baufluchtlinien des straßenbegleitenden Baubestandes gleichzusetzen und sind anbauverbindlich. Die hinteren Baufluchtlinien (im Bereich der den Straßen abgewandten Grünflächen) werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der straßenseitigen Baufluchtlinie, ausgewiesen.
3. Die maximal zulässige Anzahl der zu er-

fe darf keine zusätzliche Neubebauung stattfinden, jedoch durch Aufstockungen von Gebäuden eine Nutzflächenerweiterung ermöglicht werden. Die Baufluchtlinien müssen den Gebäudefassaden gleichgesetzt werden.

6. Im Bereich der Geschäftsbauten und Gewerbebetriebe im westlichen Bereich des Planungsgebietes ist eine etwaige zusätzliche Bebauung mit Gewerbebetrieben und Geschäftsbauten und somit deren Eingrenzung durch Baufluchtlinien auf das zukünftige Straßenprojekt der B 122 bzw. Wolfenstraße abzustimmen. Gebäudehöhen sind dem umliegenden Bestand anzugleichen.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II.
Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-57/2004

Neuplanungsgebiet Nr. 7 – Schlüßlmayr, 2. Verlängerung Verordnung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 3. April 2008.

richtenden Geschoße ist mit zwei Vollgeschoßen zu begrenzen.

- Die Geschoßflächenzahl in den von Einfamilienhausbebauung geprägten Bereichen darf 0,35 nicht übersteigen. Bei bebauten Grundstücken mit einer errechneten GFZ von mehr als 0,35 dürfen keine Erweiterungen vorgenommen werden. Ausnahme: Beim Gewerbebetrieb im Süden des Planungsgebietes darf eine GFZ von 0,6 nicht überschritten werden.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen, Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten; BauGru-66/2004,

Neuplanungsgebiet Nr. 10 – Stelzhamerstraße – Teufelsbach, 2. Verlängerung

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 3. April 2008.

Das im Plan der Fachabteilung für Stadtentwicklung und Stadtplanung vom 2. 11. 2004 bezeichnete und in der Sitzung des Gemeinderates vom 10. 3. 2005 beschlossene Neuplanungsgebiet Nr. 10 – Stelzhamerstraße – Teufelsbach – wird gem. § 45 Abs. 5 Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF. um ein Jahr verlängert und entsprechend § 46 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF. verordnet:

I.

Gemäß § 45 Abs. 1 der Oö. Bauordnung, LGBl. Nr. 66/1994 idGF., wird für das im Plan des Stadtbauamtes vom 2. 11. 2004 bezeichnete Gebiet (rot umrandet) ein zeitlich befristetes Neuplanungsgebiet verhängt.

Das betroffene Gebiet erstreckt sich von der Aschacher Straße im Norden bis zur

Garstner Gemeindegrenze im Süden. Südöstlich wird die Fläche von der Stelzhamerstraße und ab dem Leitenweg von der Hangbebauung an der Stelzhamerstraße und der Mayrgutstraße bis zum Gemeindegebiet Garsten begrenzt. Die westliche Grenze verläuft zwischen der Aschacher Straße und im Gemeindegebiet Garsten an der Hangkante zur Schlüßlmayrsiedlung.

Bei einer Bebauung sind nachfolgende Kriterien zu berücksichtigen:

- Die im Flächenwidmungsplan Nr. 2 der Stadt Steyr festgelegten Widmungen werden übertragen.
- Zukünftige straßenseitige Baufluchtlinien sind den Baufluchten des straßenbegleitenden Baubestandes gleichzusetzen. Die hinteren Baufluchtlinien (im Bereich der den Straßen abgewandten Grünflächen) werden in einem Abstand von 15 m, gemessen von der straßenseitigen Baufluchtlinie, ausgewiesen.
- Die maximal zulässige Anzahl der zu errichtenden Geschoße ist mit zwei Vollgeschoßen zu begrenzen.
- Die Geschoßflächenanzahl in den von Einfamilienhausbebauung geprägten Bereichen nordwestlich des Teufelsbachgerinnes und des gesamten Bereiches südlich der Parzelle 831/10, KG Sarning (Stelzhamerstraße), darf 0,35 nicht übersteigen. Die Geschoßflächenzahl im Bereich des Planungsgebietes zwischen Teufelsbachgerinne und Stelzhamerstraße darf 0,7 nicht übersteigen.

Gemäß § 45 der Oö. Bauordnung leg. cit. kann der Gemeinderat durch Verordnung bestimmte Gebiete zu Neuplanungsgebieten erklären, wenn ein Flächenwidmungs- oder Bebauungsplan für dieses Gebiet erlassen oder geändert werden soll und dies im Interesse der Sicherung einer zweckmäßigen und geordneten Bebauung erforderlich ist. Die Erklärung zum Neuplanungsgebiet hat die Wirkung, dass Bauplatzbewilligungen; Bewilligungen für die Änderungen von Bauplätzen und bebauten Grundstücken und Baubewilligungen, ausgenommen Abbruchbewilligungen, nur ausnahmsweise erteilt werden dürfen, wenn nach der jeweils gegebenen Sachlage anzunehmen ist, dass die beantragte Bewilligung die Durchführung des künftigen Flächenwidmungs- oder Bebauungsplanes nicht erschwert oder verhindert.

II.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 65 Abs. 1 des Statutes für die Stadt Steyr 1992, LGBl. Nr. 9 idGF, im Amtsblatt der Stadt Steyr. Die Planunterlagen liegen vom Tage der Kundmachung an in der Fachabteilung für Baurechtsangelegenheiten sowie in der Fachabteilung für Stadtplanung und Stadtentwicklung des Magistrates der Stadt Steyr **durch 2 Wochen** zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Der Plan liegt auch nach Inkrafttreten während der Amtsstunden zur Einsichtnahme für jedermann auf.

Für den Bürgermeister: i. A. Dr. Maier

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauH-34/2000

Taborstiege Hangsicherung, 6. Teil, offenes Verfahren im Unterschwellenbereich;

Vergabe nach dem Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr; **Vergabestelle:** Magistrat Steyr, FA Tiefbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr; **technische Auskünfte:** DI Ernst Peter Richter, (Zi. 312 b, Tel. +43/(0)7252/575-392, Alfred Arthofer (Zi. 312 c, Tel. +43/(0)7252/575-366), Fax: +43/(0)7252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at; **administrative Auskünfte:** Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber (Tel. +43/(0)7252/575-280, Fax: 43/(0)7252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at).

A.2. Gegenstand der Leistung: Die Taborstiege ist die fußläufige Verbindung zwischen dem Enns-Steyr-Tal zur Hochterrasse des Stadtteils Tabor, vom BRG Michaelerplatz hinauf zum Taborturm. Die Hangsicherungen und der in stand zu setzende Stiegeanteil beginnen oberhalb des überdachten Aufganges bis zum Anschluss an den Taborweg auf einer Länge von 100 lfm.

Leistungsumfang: ■ Abtrag und Erneuerung der schadhaften Betonbrüstungsmauern, ■ Hochdruckstrahlen der bergseitigen Betonwand im oberen Stiegenbereich, ■ flächiges Anbringen von Bewehrungsmatten, ■ Aufbringen von ca. 8 cm Spritzbeton und Setzen von Entlastungsbohrdrainageleitern, ■ Abbruch des bituminösen Belages sowie Abbruch des Pflasters und Neupflasterung des Gehweges, ■ Abbruch und Neuverlegung der Granitstufen, ■ Erneuerung der Entwässerung

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Arbeitsbeginn: frühestens 7. Juli 2008, Fertigstellungstermin: 5. September 2008, Schlechtwettertage führen zu keiner Terminverschiebung.

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 70 Bundesvergabe-gesetz 2006, Nov. 26.11.2007: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 71 Bundesvergabe-gesetz 2006, Nov. 26.11.2007: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabe-gesetz 2006, Nov. 26.11.2007: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit.

Die Nachweise der Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung der geforderten Unterlagen bei einem einschlägigen, allgemein zugänglichen Verzeichnis eines Dritten erbracht werden, die vom AG unmittelbar abrufbar sind. Die Unternehmer werden aus Gründen der Wirtschaftlichkeit eingeladen, die Eignungsnachweise in einem solchen allgemein zugänglichen Verzeichnis aktuell und abrufbar zu halten und dem AG die Modalität der Überprüfbarkeit zu

beschreiben. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind **bis 5. Juni 2008** gegen baren Kostenersatz von 30 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Rathaus, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, Zimmer 001) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/(0)7252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „Taborstiege, Hangsicherung 6. Teil – Angebot, bitte nicht öffnen!“ **bis spätestens 6. Juni 2008, 10.30 Uhr**, im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer 001) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die **öffentliche Anbotseröffnung** findet am selben Tag ab 11 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 309, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 8 Wochen nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 1. August 2008

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Abänderungsangeboten: Abänderungsangebote sind nicht erlaubt.

B.8. Vergabekontrollbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich.

B.9. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip

B.10. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs. 1 Bundesvergabe-gesetz 2006, Nov. 26.11.2007, Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373e GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlos und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabe-gesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bietern.

Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden, Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: www.steyr.at/ausschreibungen.

Für die Stadt Steyr: i. V. der Baudirektor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauT/8/2008

Kanalneubau MK Reithofferareal und Kanalerneuerung, MK Reichenschwall – Neuluststraße – Sarninggasse inkl. Straßenbau und Beleuchtungsverlegearbeiten; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich; Vergabe nach dem Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr, Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Tiefbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr. **Technische Auskünfte:** Ing. Johann Ritt (Zi. 327, Tel. +43/(0)7252/575-276), Ing. Josef Popp (Zi. 328, Tel. +43/(0)7252/575-316), Fax: +43/(0)7252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at; **administrative Auskünfte:** Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber, Tel. +43/(0)7252/575-280, Fax: +43/(0)7252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at

A.2. Gegenstand der Leistung: Erd-, Baumeister-, Rohrverlegearbeiten sowie Straßenbau- und Beleuchtungsverlegearbeiten.

Leistungsumfang: Mischwasserkanalisation: GFK DN250 – DN700 und PEHD DN400, Länge rund 1200 m; rund 50 lfm Spülbohrung, 2 Regenentlastungsbauwerke, rund 250 lfm Hausanschlüsse und ca. 60 Stk. Straßeneinläufe, rund 1500 lfm Straßenbeleuchtungsmaßnahmen und rund 1000 lfm LWL, rund 5800 m² Straßenerweiterstellung in Reichenschwall, in der Neuluststraße und in der Sarninggasse.

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen (voraussichtlich): Baubeginn: spätestens 15. Juli 2008; Bauende Kanalbau und Straßenbau ohne Belag: 31. März 2009; Bauende Straßenbau (Feinbelag): 30. Mai 2009

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 70 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 71 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche

Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit.

Die Nachweise der Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung der geforderten Unterlagen bei einem einschlägigen, allgemein zugänglichen Verzeichnis eines Dritten erbracht werden, die vom AG unmittelbar abrufbar sind. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungswirtschaftlichkeit eingeladen, die Eignungsnachweise in einem solchen allgemein zugänglichen Verzeichnis aktuell und abrufbar zu halten und dem AG die Modalität der Überprüfungsmöglichkeit zu beschreiben.

Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind bis **1. Juni 2008** gegen baren Kostenersatz von 70 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Rathaus, Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, Zimmer 001) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/(0)7252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „**Kanalneubau MK Reithofferareal und Kanalerneuerung MK Reichenschwall – Neuluststraße – Sarninggasse inkl. Straßenbau und Beleuchtungsverlegearbeiten – Angebot, bitte nicht öffnen**“ bis spätestens **2. Juni 2008, 10 Uhr**, im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Rathaus, Erdgeschoß, Zimmer 001) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Angebotseröffnung findet am selben Tag ab 10.15 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 309, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist, bis 2. November 2008.

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind nicht erlaubt, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Abänderungsangeboten: Abänderungsangebote sind nicht erlaubt.

B.8. Vergabekontrollbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich.

B.9. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

B.10. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs. 1 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373e GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in

der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bieterinnen.

Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist vorgesehen. Der von der ausschreibenden Stelle beigestellte Datenträger ist zu verwenden. Näheres siehe in den Ausschreibungsunterlagen.

Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: www.steyr.at/ausschreibungen.

Für die Stadt Steyr: i. V. der Baudirektor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Magistrat der Stadt Steyr, Fachabteilung für Tiefbau; BauStr-7/2005

Westspange Steyr; Planungsleistungen für den Straßen- und Tiefbau; offenes Verfahren im Unterschwellenbereich, Vergabe nach dem Billigstbieterprinzip

Öffentliche Ausschreibung

A.1. Auftraggeber: Stadt Steyr; Vergabestelle: Magistrat Steyr, FA Tiefbau, Stadtplatz 27, 4402 Steyr. **Technische Auskünfte:** DI Norbert Prantl (Zi. 311, Tel. +43/(0)7252/575-270, Fax: +43/(0)7252/575-298, E-Mail: tiefbau@steyr.gv.at), **administrative Auskünfte:** Dipl.-Ing. Franz Arbeitshuber (Tel. +43/(0)7252/575-280, Fax: +43/(0)7252/575-298, E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at)

A.2. Gegenstand der Leistung: Planungsleistungen für den Straßen- und Tiefbau für das Bauvorhaben „Westspange Steyr“

Erfüllungsort: Steyr

Leistungsfristen: Planungsbeginn: 7. Juli 2008, Planungsende: 1. Dezember 2008; Zwischentermin: Bleistiftentwurf, 30. September 2008

Eignung: Der Bieter hat zum Nachweis seiner Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit vorzulegen: ■ Nachweise nach § 70 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: Auszug aus dem Firmenbuch, Strafregisterbescheinigung oder gleichwertige Bescheinigung einer Gerichts- oder Verwaltungsbehörde des Herkunftslandes des Unternehmers, letztgültiger Kontoauszug der zuständigen Sozialversicherungsanstalt und letztgültige Lastschriftanzeige der zuständigen Finanzbehörde oder gleichwertige Dokumente des Herkunftslandes des Unternehmers. ■ Nachweise nach § 71 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: beglaubigte Abschrift des Berufs- oder Handelsregisters des Herkunftslandes des Unternehmers oder die dort vorgesehene Bescheinigung oder eidesstattliche Erklärung. ■ Nachweise nach §§ 74 und 75 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007: Nachweise für die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, Nachweise für die technische Leistungsfähigkeit.

Die Nachweise der Befugnis, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit können auch durch den Nachweis einer jeweils aktuellen Eintragung der geforderten Unterlagen bei einem einschlägigen, allgemein zugänglichen Verzeichnis eines Dritten erbracht

werden, die vom AG unmittelbar abrufbar sind. Die Unternehmer werden aus Gründen der Verwaltungswirtschaftlichkeit eingeladen, die Eignungsnachweise in einem solchen allgemein zugänglichen Verzeichnis aktuell und abrufbar zu halten und dem AG die Modalität der Überprüfungsmöglichkeit zu beschreiben. Ansonsten sind diese Nachweise dem Auftraggeber vom Unternehmer anlässlich der Abgabe seines Angebotes vollständig zur Verfügung zu stellen.

B.1. Ausschreibungsunterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen sind bis **9. Juni 2008** gegen baren Kostenersatz von 30 Euro inkl. MWSt. im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Stadtplatz 27, 4402 Steyr, Erdgeschoß, Zimmer 001) erhältlich oder können nach schriftlicher Anforderung per Fax: +43/(0)7252/575-298 oder E-Mail: bauwirtschaft@steyr.gv.at per Nachnahme zugesandt werden. Dienstzeiten: Mo, Di, Do von 8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 16 Uhr, Mi und Fr von 8.30 bis 12 Uhr.

B.2. Einreichung der Angebote: Die Angebote sind in einem entsprechend gekennzeichneten verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift: „**Westspange Steyr – Planung – Angebot, bitte nicht öffnen**“ bis spätestens **9. Juni 2008, 9.45 Uhr**, im Stadtservice des Magistrates der Stadt Steyr (Erdgeschoß, Zimmer 001) abzugeben. Dienstzeiten siehe Punkt B.1. Die öffentliche Angebotseröffnung findet am selben Tag ab 10 Uhr im Rathaus, Stadtplatz 27, 3. Stock, Zimmer 309, statt.

B.3. Zuschlagsfrist: 5 Monate nach Ablauf der Angebotsfrist

B.4. Arten der Sicherstellung: Ein Vadium wird nicht eingefordert.

B.5. Zulässigkeit von Teilangeboten: Teilangebote sind nicht erlaubt.

B.6. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Alternativangeboten: Technische Alternativangebote sind unzulässig, wirtschaftliche Alternativangebote sind unzulässig, rechtliche Alternativangebote sind unzulässig.

B.7. Beschränkung oder Unzulässigkeit von Abänderungsangeboten: Abänderungsangebote sind nicht erlaubt.

B.8. Vergabekontrollbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat des Landes Oberösterreich.

B.9. Vergabeprinzip: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip/geistige Dienstleistung.

B.10. Sonstiges: Es gelten die Bestimmungen laut Ausschreibungsunterlagen. Bewerber oder Bieter von anderen Vertragsparteien des EWR-Abkommens haben nach § 20 Abs. 1 Bundesvergabegesetz 2006, Nov. 26. 11. 2007 Gleichhaltungsbescheide über ihre Befähigung nach den §§ 373c und 373e GewO 1994 oder eine Bestätigung nach EWR-Architektenverordnung oder der EWR-Ingenieurkonsulentenverordnung in der jeweils geltenden Fassung vorzulegen.

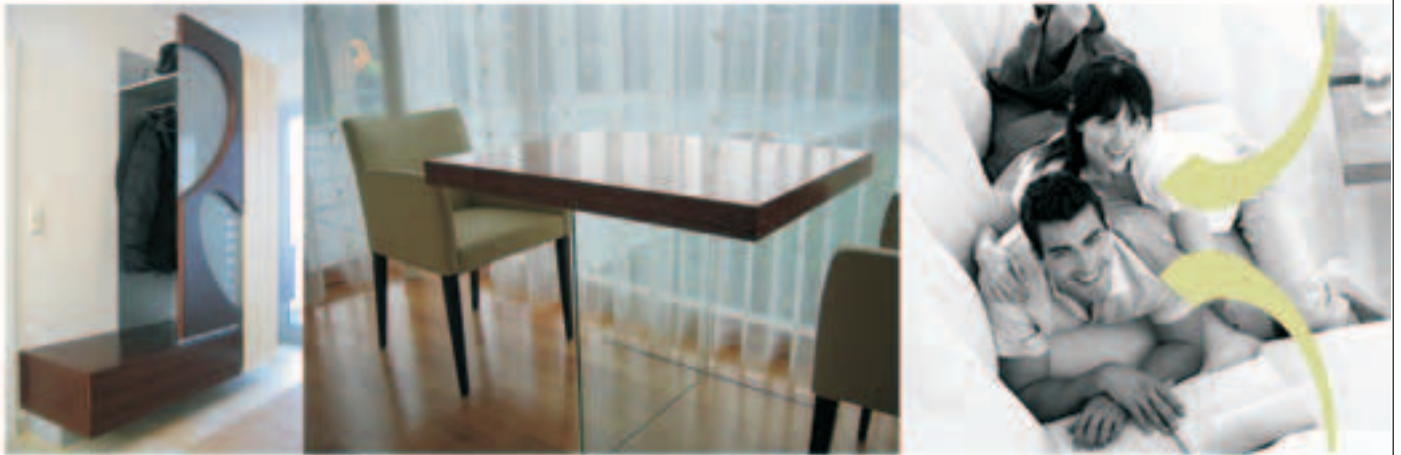
Durch die Entgegennahme der für den Ausschreiber kostenlosen und für den Bieter verbindlichen Angebote entstehen für den Ausschreiber über den gesetzlichen Rahmen des Bundesvergabegesetzes hinaus keine wie immer gearteten Verpflichtungen gegenüber den Bieterinnen.

Ein Datenträgeraustausch nach ÖNORM B2063 ist nicht vorgesehen.

Die Bekanntmachung ist im Internet abrufbar unter: www.steyr.at/ausschreibungen.

Für die Stadt Steyr: i. V. der Baudirektor Dipl.-Ing. Willfried Schönfelder

Designermöbel für Ihren
wohn_praxis_raum
in perfekter Handwerksqualität!



www.staudinger.at
wohn_praxis_raum
A-4400 STEYR * STEINERSTR. 4D * TEL.: 07252/ 76008
TISCHLEREI@STAUDINGER.AT

Fest

AM

GRÜNMARKT & PFARRGASSE

Samstag, 7. Juni 08, 9 - 17 Uhr



Urlaubsfeeling



GRÜNMARKT PFARRGASSE

- | | |
|--|---|
| - MODE & LIFESTYLESCHAU
14 & 16 Uhr, 78 Models! | - LEBENDIGE
SCHAUFENSTER |
| - SALSA-TANZGRUPPE, 15 Uhr | - KINDERPROGRAMM |
| - GRIECHISCHE,
SPANISCHE & ITALIENISCHE
KÖSTLICHKEITEN | - COOLE BEACH-BAR |
| - KARIBIK-BAR | - TAG DER OFFENEN TÜRE
IM UHRENMUSEUM
SCHMOLLGRUBER |
| - GRATIS EIS | - GRATIS EIS |
| - HÜPFBURG | - MODETRENDS & MODETIPPS |
| - U.V.M. | - U.V.M. |



GEWINNSPIEL
WONNEN - LEBEN - REISEN



Auf Ihr Kommen freuen sich:

Akropolis - Allstadtsalon - Casa Moda - Dunkelblau - geh!fahren!gut
Handarbeitsparadies - Handyklinik - Inka Boutique - Ishiko - Jop - Luba
Madonna Moden - Niede Atelier Café - Optik Schmollgruber
Schnaps-geschenke Stöger - Schwinghammer Moden - Travel & More
Top Five - WinWin - Allora - Calypso - Club Flavor - Elektro Waldhäuser
Fornetti - Foto Ruffkärer - Geschenkstube Brigitte - Goldschmiede
Schnablehner - New York - Quiki Hair - Rauch Aktuell - Remax - Salon
Sabine - Street One



HUGO

HUGO Anzug € 449,-



CHRISTIAN AUDIGER

DONNA E UOMO

CASA MODA.

GRÜNMARKT 7 · 4400 STEYR

FON 07252-52 204 · CM@CASAMODA.AT

MO 14-18 UHR · DI - FR 9.30-18 UHR · SA 9.30-17 UHR

3 STUNDEN PARKDAUER AM ENNSKAI

www.casamoda.at

CHRISTIAN AUDIGER



BOGLIOLI

DIESEL



BOSS
HUGO BOSS

INCOTEX
VONZOIAT955

MONCLER



AERONAUTICA
MILITARE

PATRIZIA PEPE
FIRENZE

HUGO

SPALDI

ETRO

POLO RALPH LAUREN